

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL



- 3** E-Government der Stadtgemeinde Wörgl
- 6-7** Interview des Monats
- 27** Geschichte trifft Zukunft
- 38** Heimatquiz

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Im gemeinsamen Ortsteil Bruckhäusl teilen sich die beiden zuständigen Nachbargemeinden Wörgl und Kirchbichl die kommunalen Aufgaben seit eh und je brüderlich.

Das gilt für das Feuerwehrhaus genauso wie für die Volksschule, den neuen Kindergarten, das Pfarrheim, die Vereinsräume für Musikkapelle und Schützengilde, die Bahnhaltestelle, die Stockschützenhalle, die anstehende Dorferneuerung und natürlich auch für den Fußballplatz des FC Bruckhäusl.

Wenn auch fast alle diese Einrichtungen aus historischen Gründen im Kirchbichler Ortsteil stehen, betreffen sie doch die Bruckhäusler Dorfgemeinschaft insgesamt, die sich zu etwa gleichen Teilen aus der Wörgler und der Kirchbichler Bevölkerung zusammensetzt.

Nun hat sich der Wörgler Gemeinderat aus verschiedenen Gründen über längere Zeit nicht dazu durchringen können, dem zeitgemäßen und seit einigen Jahren geplanten Neubau des Fußballerheims mit dem dafür notwendigen Budgetbeitrag von € 250.000,- zuzustimmen, obwohl Kirchbichl den gleichen Anteil bereits seit einiger Zeit zugesichert hatte. Ein Lokalausweis, den ich gemeinsam mit Bürgermeister Rieder aus Kirchbichl durchgeführt habe, zeigte aber die enorme Dringlichkeit der Maßnahme aus räumlichen, baulichen und vor allem hygienischen Gründen.

Nun kann man darüber streiten, ob das Vereinsheim nicht auch in etwas kleinerer Ausführung möglich wäre, aber wenn man etwas angeht, dann soll man es ordentlich und mit Weitsicht machen, und man hat sich von Seiten der Vereinsführung auch viel dabei überlegt. Der Wörgler Gemeinderat hat nun vor Kurzem dem Bau doch noch zugestimmt und dabei einen ungewöhnlichen, dort und da belächelten aber der Situation entsprechend sehr sinnvollen Weg gewählt.

Nachdem aufgrund der Großwirtschaftslage die österreichischen Gemeinden – so auch Wörgl – schmerzliche Budgettrüggänge zu tragen haben und daher viele Projekte zurückstellen oder stoppen müssen, wäre eine Finanzierung des Beitrags aus dem laufenden Haushalt schwer zu rechtfertigen gewesen. Trotzdem sprachen die erwähnte Dringlichkeit und auch der dadurch ausgelöste, nicht zu vernachlässigende regionalwirtschaftliche Impuls

für die ansässige Bauwirtschaft für eine rasche Umsetzung. Die Sache läuft daher nun folgendermaßen ab:

Der Wörgler Anteil von € 250.000,- wird in Form eines endfälligen Bankdarlehens bereitgestellt, wobei die Gemeinde Kirchbichl, die als Standortgemeinde und Grundeigentümerin des Fußballplatzes das Bauvorhaben abwickeln wird, logischerweise offiziell als Darlehensnehmerin aufscheint. Der Bruckhäusler Fußballplatz liegt nun eben auf dem Gebiet der Gemeinde Kirchbichl. Wörgl finanziert daher seinen Beitrag nicht über ein eigenes Darlehen sondern über laufende Zuschüsse an seine Nachbargemeinde.

Die Stadt übernimmt von Anfang an den Zinsendienst für diesen Kredit unter dem Titel einer laufenden Vereinssubvention für den FCB und tilgt das Obligo, wann immer sie es für budgetär sinnvoll erachtet. Nicht mehr und nicht weniger wurde vereinbart.

Dass manche nun dem großen Wörgl zynisch unterstellen, es stünde finanziell so schlecht da, dass es sich vom kleineren Nachbarn Kirchbichl Geld leihen müsse, entbehrt jeder realen Grundlage. Man muss aber wohl – wie so oft – ein wenig genauer hinsehen, um die Zusammenhänge vollständig zu überblicken.

Wenn man mit ein wenig Interesse unseren Haushaltsvorschlag für 2010 liest, wird man leicht erkennen, dass Wörgl alles andere als pleite ist. Wir besitzen hohe finanzielle Rücklagen und einen Gesamtvermögensüberschuss inklusive Immobilien und Gesellschaftsanteile – wie der Kassasturz vor etwa einem Jahr gezeigt hat – von rund EUR 70 Mio. Das war früher immerhin fast eine Milliarde gute alte Schillinge, welche die „Firma Wörgl“ heute Wert ist. Aber wir tun sehr gut daran, mit diesen Werten sparsam umzugehen.

Verantwortung im Umgang mit den verfügbaren öffentlichen Geldern zwingt uns eben manchmal auch zu ungewöhnlichen Schritten. Aber solche Wege zu finden und so Dinge zu ermöglichen, die auf den ersten Blick schwierig oder gar unmöglich scheinen, ist wohl eine der wichtigsten Aufgaben einer erfolgreichen Gemeindeführung.

**Ihr Bürgermeister
Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler

Ansprechpartner:

Sarah Saringer, Stadamt
Wörgl, Tel. 05332/7826-151

Medieninhaber

und Verleger:
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel. 05372/64319

Redaktion: Werner Martin

Produktion:

Werner Wundara
Druck: Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

E-Government der Stadtgemeinde Wörgl



Derzeit führt die Stadt Wörgl eine Verwaltungsreform durch, deren Ziel echtes E-Government für die Bürger, Vereine, Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist. Dabei hilft uns die Tatsache, dass Wörgl im Rahmen des Städtebunds als eine von 16 österreichischen Referenzstädten an vorderster Front für die bundesweite Unterstützung dieser Entwicklung ausgewählt wurde.

Gemeinden werden immer mehr zu effizienten Dienstleistungsunternehmen, welche im Wettbewerb um die Gunst der Bürger und das jeweils erreichte Wohlfahrtsniveau immer mehr in Konkurrenz zueinander stehen. Das typische Stadtmagazin ist längst nicht mehr Hoheitsverwaltung, sondern vielmehr die zentrale Einrichtung zur sparsamen, aber effektiven Fortentwicklung der Gemeinde.

Der erste Schritt der Reform ist immer die Evaluierung der zahlreichen Prozesse (Aufgaben), welche die Stadtverwaltung laufend zu besorgen hat. Von der Hundeanmeldung bis zur Abwicklung eines komplexen Bauverfahrens reicht die Palette, die auf lieb gewonnene, aber unnötige Gewohnheiten genauso abgeklopft

werden muss wie auf rechtliche Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung.

All diese Prozesse werden anschließend nach und nach in ihrer neuen, schlanken und transparenten Form in einen sogenannten elektronischen Akt (ELAK) übertragen und künftig in Form eines Workflows EDV-gestützt abgearbeitet. Dadurch kann einerseits nichts mehr unter Stapeln dringlicher Agenden Monate unerledigt schlummern oder gar verloren gehen, andererseits wird eine bisher ungekannte Transparenz möglich. Man weiß auf Anfrage sofort, bei wem seit wann in welchem Stadium welcher Aktenfall gerade liegt, warum der Akt wartet und was die nächsten notwendigen Schritte sind.

Moderne elektronische Werkzeuge und Datenbanken helfen dabei sehr, aber wir haben auch bei jedem bisher gewohnten Schritt zu überlegen, ob dieser noch in einem vernünftigen Kosten-Nutzen-Verhältnis steht. Das mehrmalige telefonische Erinnern eines Antragstellers zum Beispiel, fehlende Unterlagen nachzureichen, ist zwar ein gewisser Bürgerservice, wird aber wohl in Zukunft im Sinne einer strafferen Abwicklung unterbleiben können.

Die Produktivität lässt sich besonders steigern, wenn die Daten medienbruchfrei übermittelt werden und so sofort von der städtischen EDV weiterbearbeitet werden können. Wir werden daher in Hin-

kunft vermehrt darauf Wert legen, dass Baupläne, Anträge, Stellungnahmen und Rechnungen, soweit dies zumutbar ist, elektronisch eingebracht werden. Die meisten dieser Unterlagen werden ohnehin bereits bisher am Computer erstellt, dann aber ausgedruckt und an die Gemeinde verschickt. Diesen aufwändigen und arbeitsintensiven Zwischenschritt gilt es künftig, soweit es geht, zu vermeiden.

Am Ende der Verwaltungsreform, wozu uns auch die EU-Dienstleistungsrichtlinie zwingt, steht dann das echte E-Government, die Möglichkeit für den Bürger, online



in seine Akten Einsicht zu nehmen, den Stand seiner Verfahren abzurufen, Eingaben in Echtzeit von zuhause aus zu machen und auf Anfragen und Ergänzungsaufträge sofort über das Internet reagieren zu können. Die Bürgerkarte (eCard) dient dabei zur einfachen Identifizierung.

In diesem Zusammenhang veranstaltet die Stadtgemeinde Wörgl am Samstag, den 06. Februar 2010 (ganztags) eine E-Government-Informationsveranstaltung im City Center Wörgl.

- **Aufzeigen vielfältigster Möglichkeiten für Bürger, Firmen und Vereine**
- **Vorstellung von E-Government in der öffentlichen Verwaltung anhand einiger Arbeitsabläufe**
- **Sie können Ihre Bürgerkarte kostenlos freischalten lassen**
- **HELP.gv**
- **BMF - Finanz Online**
- **Präsentation Wörgl-Homepage**

Alle Besucher der E-Government-Informationsveranstaltung haben die Möglichkeit durch Ausfüllen einer Gewinnkarte an der Verlosung von Wörgl-Gutscheinen teilzunehmen.

Ihr Bürgermeister
Arno Abler, a.abler@stadt.woergl.at



English Institut

Englisch Unterricht mit einem Native Speaker 

- **Business und Konversation Englisch**
- **Kleingruppen Kurse (max. 8 Teilnehmer)**
- **Einzelstunden und Nachhilfe**

10 Wochen Kurs-Semester beginnt am 18. Jänner 2010.
Kosten: € 210,- 1.5 Std. pro Woche, Vormittags oder Abends!

NEU in Brixlegg • Tel. 0676-7337258
info@englischinstitut.at • www.englischinstitut.at





**RAIFFEISEN
IMMOBILIEN**

**Ihr kompetenter Partner für
den Verkauf oder Vermietung
Ihrer Immobilie im
Bezirk Kufstein.**

**Mario Tribus, Salzburgerstrasse 3, 6300 Wörgl,
Tel.: 0664/ 855 2772, www.rbt.at**



Foto: Ascher

**Vzbgm. GR Maria Steiner,
Bürgermeisterliste**

Ich kann ohne Übertreibung sagen, in den letzten 6 Jahren hat sich in unserer Stadt sehr viel bewegt – Wörgl hat den Turbo eingeschaltet.

Die Jugendarbeit wurde mit Errichtung des Info-Ecks, mit dem Jugendzentrum, mit Streetwork auf neue Füße gestellt. Das Projekt I-Motion findet nach wie vor große Akzeptanz. Bruckhäusl erhielt einen neuen Kindergarten, der Kindergarten Mitterhoferweg wurde erweitert und somit die notwendige Infrastruktur im Bereich der vorschulischen Erziehung für die nächsten Jahre gesichert.

Die Kinderbetreuungseinrichtungen Krabbelstube und Kinderkrippe hat die Gemeinde in ihren Aufgabenbereich übernommen. Die Erweiterung der VS Wörgl und Bruckhäusl sind gute Investitionen für die Zukunft unserer Kinder. Dem Titel „Sportstadt“ wurde Wörgl durch die Mitfinanzierung der Sprungschanze und der Kegelbahn sowie der Errichtung des Trainingszentrums mehr als gerecht. Projekte wie „Meilensteine“, „Freigeldjahr“, „Jahr der Werte“ leisteten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Bewusstsein und zur Heimatverbundenheit.

Auch unser initiiertes Gesundheitsjahr fand große Akzeptanz bei der Bevölkerung. Mit der Neugestaltung des Kreisverkehrs Ost und West sowie mit der Spar-Entlastungsstraße wurden im Verkehrsbereich wichtige Schritte gesetzt. Auch der soziale Wohnbau war hochaktiv, mit der Schaffung von leistbaren Wohnungen bekamen viele Mitbürger ein neues Zuhause. Obwohl in den letzten Jahren viel errichtet wurde, ist noch viel zu tun.

Der demografischen Entwicklung, der Zunahme unserer älteren und pflegebedürftigen Mitbürger, müssen wir uns stellen. Mit dem Ausbau der mobilen Pflege allein ist es nicht getan, eine Erweiterung unseres Seniorenwohnheimes wird in Zukunft unumgänglich sein. Ich wünsche dem neuen Gemeinderat alles Gute, vor allem eine konstruktive Zusammenarbeit.



Vzbgm. Hedi Wechner, SPÖ, Gesundheitsreferentin Wörgl

Foto: Ascher

Meine liebe Stadt Wörgl, Du meinst, es sei an der Zeit über die vergangenen sechs Jahre nachzudenken. Bald wirst Du wieder Gelegenheit haben zu beurteilen, wie Deine Vertreter mit Dir umgegangen sind. Seien wir ehrlich, liebe Stadt, einiges haben wir weiter gebracht, andere Dinge sind nicht so rund gelaufen – gebe ich ja zu.

Dass dein Haushaltsgeld gekürzt wurde, tut weh, wir hätten Dir gern mehr Wünsche erfüllt. Aber Du musst schon zugeben, dass wir nicht ganz untätig geblieben sind. Deine Volksschule wurde ausgebaut – ja, natürlich war es notwendig, aber ich denke doch, dass Deine jüngsten Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Für Deine Jugend errichteten wir ein Jugendzentrum und - verzeih, wenn ich jetzt ein bisschen eitel klinge – aber ich werde schon rot vor Freude, wenn ich daran denke, dass dieses Jugendzentrum auf unsere Initiative zurückzuführen ist, ebenso die Streetworker. Als Gesundheitsreferentin darf ich sagen, dass ich mich auch weiterhin für den Notarztstützpunkt einsetzen werde, damit Deine Bewohnerinnen und Bewohner im Notfall optimal versorgt sind.

Ja, und die Sportstätten! Sprungschanze, Kegelbahn, ... gib zu, davon hast Du in den letzten sechs Jahren eine ganze Menge gekriegt! Ich gebe Dir Recht, wenn Du sagst, die Sache mit dem Vereinsheim Bruckhäusl ist etwas blamabel gelaufen, dass eine kleine Gemeinde für uns einen Kredit aufnehmen muss?? ... Vorwurfsvoll sagst Du, die Musikschule haben wir abgewürgt. Sei nicht zu böse, es hat weh getan, glaub mir, aber vielleicht ist das letzte Wort in dieser Sache noch nicht gesprochen...

Es ist schon richtig, wenn Du sagst, wir könnten stundenlang diskutieren und vieles sei offen, und ich hoffe sehr, dass wir in den nächsten Jahren noch oft miteinander reden können ...



Fotos: Pangrazzi

**GR Emil Dander & GR Herbert Pertl,
UFW - Unabhängiges Forum Wörgl**

Bilanz zu ziehen, heißt Pro und Contra gegenüberzustellen, und sich selbst die Frage zu stellen „was haben wir erreicht?“

In den Jahren des finanziellen Überflusses hat unser Häuptling mit seinen Indianern und Squawas das Füllhorn ausgeschüttet und somit sich viele befreundete Stämme geschaffen. Doch wurden wesentliche Dinge nur schlecht als recht gelöst; Thema Verkehr wurde verwaltet und nicht gestaltet, Thema Umwelt wurde belächelt, Thema Finanzen stehen wir am Scheideweg – „das Geld kommt ja eh von der Bank“, Thema Notarztsystem wurde ausgereizt, mit dem Ergebnis, dass es einen Vertrag gibt, doch in Einzelfällen (alle Tage, an denen der Notarzt nicht besetzt war sind der Gemeinde nicht bekannt) es keine Konsequenzen für den Betreiber gibt. Kulturell geschieht – abgesehen von den Aktivitäten einzelner Organisationen – nichts, und eine Gesellschaft ohne Kultur ist bekanntlich tot. Thema Integration wurde zu Tode verordnet, wie wär's mit mehr Aufklärung, dann klappt's vielleicht bei den Kindern unserer Kindeskinde. Wenn wir unsere Arbeit anschauen, könnte man titeln „Siege haben viele Väter, die Niederlage ist ein Waisenkind“. In der Politik bekanntlich ja nichts Neues, jedoch rollten wir den Skandal um den Riederberg auf, betrieben wir mittels Sondergemeinderatsitzungen Ausschreibung und Vergabe des Notarztes und des Rettungswesens, hatten wir die Idee mit dem „Wörgler Euro“ zur Abfederung der Teuerungsraten – daraus geworden ist der Caritasshop in der Brixentalerstraße und erteilten wir der „Selbstbedienungswirtschaft unseres Häuptlings“ für Großkonzerne unter dem Deckmantel der Wirtschaftsförderungen eine klare Abfuhr, die Richtlinien wurden zu Gunsten von Mittel- und Kleinbetrieben überarbeitet, dies sei beispielhaft angeführt. Man wollte uns in das Eck der Opposition drängen, jedoch unser Ziel war es stets Sachpolitik zum Wohl unserer Bevölkerung zu betreiben.



GR Mag. Alexander Atzl,
Wörgler Grüne

Foto: west.fotostudio

Blickt man hinter die Kulissen, so fällt unschwer auf: Der Apfel fault ganz schön von innen! Was nach außen hin vom Bürgermeister und der schwarz-roten Einheitsfraktion als kommunalpolitische Erfolgsgeschichte verkauft wird, stellt sich schon etwas anders dar: Integrationspolitisch herrscht das absolute Chaos! Nach außen hin wurde ein gesteuerter und sanktionsloser Integrationsbeirat geschaffen, tatsächlich tritt man mit der „rechten Keule“ auf und geht mit gesetzeswidrigen Wohnungsvergabe-richtlinien auf Wahlfang. Sozialpolitisch ist aufgrund mangelnden Weitblickes ein akuter Notstand in der Seniorenbetreuung gegeben, der nun - erfindungsreich - mit einer Doppelbelegung der Zimmer im Seniorenheim „saniert“ wurde. Wirtschaftspolitisch hat sich die große Mehrheit im Gemeinderat durch einen Fachmarkts-zentrum-Widmungswahn hervorgetan, der einerseits einen arbeitsplatzvernichtenden Verdrängungsmechanismus auslöst, andererseits die Stadt in ein Verkehrschaos stürzt. Energiepolitisch ist man nicht finanzierbaren Hirngespinnsten (Autarkie!) verfallen, kürzt jedoch gleichzeitig Solar- und Photovoltaikförderung, was in sich einen nicht überbrückbaren Widerspruch darstellt. Sportpolitisch leistet man sich eine sündteure Loopingrutsche, die Finanzierung der Fußballplatzsanierung in Bruckhäusl muss jedoch mangels Geld die Nachbargemeinde tragen. Jugendpolitisch setzt man ein Zeichen des Desinteresses, indem man die längst überfällige Übersiedlung der viel zu kleinen Musikschule verhindert. Und zu guter Letzt pflanzt man noch eine 200 Betten-Burg ohne ausreichende Zufahrt in den letzten verbliebenen Erholungsraum sowie in eine Schrebergartensiedlung, womit feststeht, dass die Erhaltung der Lebensqualität nicht gerade das Motto der letzten Periode war. „Gott schütze diese Stadt vor weiteren sechs Jahren schwarz-rot“.



GR Mag. Helga Petzer,
Liste Petzer

Foto: Ascher

Liebes Wörgl! Die GR-Periode geht zu Ende. Für mich ist es die dritte und letzte. Zeit, sich zu fragen, ob es sich gelohnt hat, Engagement in Dich und Deine Anliegen zu investieren. Die Antwort lautet „ja“. Und so wie ich denke auch meine FreundInnen in der Fraktion. Wir wollten einfach unspektakulär und konstruktiv in den Ausschüssen mitarbeiten, etwas für Dich, unsere Stadt, bewegen. Viele kleine Dinge mussten entschieden werden. Doch vor allem die großen Projekte brauchten Entscheidungsträger. Deshalb sind wir stolz, dass wir zu Deiner Entwicklung beitragen durften. Weil die Stadt mutige Investoren unterstützte, konntest Du Dich als Wirtschaftsstandort und als Handelsstadt profilieren. Viele Arbeitsplätze wurden gesichert. Städteplanerisch wurden vor allem die Weichen für die Verbauung des Gradl-Areals gestellt – Dein Gesicht wird sich positiv verändern. Anerkannt ist Deine Vorreiterrolle in Sachen erneuerbarer Energie. Mit dem Bau der Nordtangente und vielen kleinen Maßnahmen wird versucht, Deine Verkehrsprobleme in den Griff zu bekommen. In den Genuss Deiner vielfältigen Angebote als Schul-, Kultur- und Sportstadt kommt Jung und Alt, nicht nur aus Wörgl. Weil uns die Jugend wichtig ist, nahm die Gemeinde für ein Jugendzentrum und für den Bau von Sportstätten viel Geld in die Hand. Ebenso wichtig waren uns aber auch alle Bemühungen um Betagte und sozial Schwächere sowie die Eingliederung von MigrantInnen. Um die ärztliche Versorgung Deiner BürgerInnen weitgehend zu sichern, wurde für die Stadt ein eigener Notarztstützpunkt geschaffen. Es gibt aber noch viel zu tun! Wir hatten das Glück, Gemeinderäte in einer Zeit zu sein, in der mehr finanzielle Mittel zur Verfügung standen. Wenn nun durch die Wirtschaftskrise viel Geplantes nicht so schnell umgesetzt werden kann – die Mandatare der kommenden Periode werden sich dafür einsetzen und ihr Bestes für Deine gedeihliche Entwicklung geben.



GR Mario Wiechenthaler,
FWL

Foto: Martin

Wenn man die letzten 6 Jahre des Gemeinderates Revue passieren lässt, kann man nur einen Gedanken hegen. 6 Jahre in der Macht von Schwarz und Rot. Wir wollen in Zukunft mehr Mitspracherecht anderer Parteien, damit die eigenwilligen Machenschaften der Großparteien keine Chance mehr haben. Dies muss der Vergangenheit angehören! Ein großer Aufreger für die Wörgler Bevölkerung war mit Sicherheit die Gründung des Integrationsvereins und die Ausgabe 2-sprachiger Müllsäcke, wo sich viele einheimische Bürger vor den Kopf gestoßen fühlten. Zu sehr wurde den Bürgern das Thema Integration aufs Auge gedrückt und fühlten sich dabei vom eigenen Bürgermeister im Stich gelassen. Die beiden Parteien sind aber vor den kommenden GR-Wahlen aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht und haben plötzlich bei der Wohnungsvergabe eine Begrenzung des Ausländeranteils und eine Deutschklausel veranlasst. Wir von der FWL forderten diese Begrenzung schon seit 12 Jahren! Wörgl ist pleite! Es stellt sich die Frage, wie Wörgl überhaupt in diese Misere kommen konnte! Wahrscheinlich durch die fehlende wirtschaftliche Kompetenz der Stadtführung, die es verabsäumte, in den guten Jahren genügend Rücklagen zu bilden. Stattdessen sprießt in Wörgl ein Gebäude nach dem anderen aus dem Erdboden hervor, wobei man sich fragt, für welche Bürger? Die Einkaufszentren geben sich die Hand, die eigenen Wörgler Betriebe kämpfen täglich ums Überleben. Dies kann und darf nicht das Ziel sein! Wurde dem Verkehr genügend Platz gegeben? Die längst überfällige Nordtangente ist nicht die einzige Lösung für unser Verkehrsproblem! Weitere Lösungen wurden zunichte gemacht, denn in Wörgl wurde gebaut, bevor man ein Verkehrskonzept erstellte. Dies muss der Vergangenheit angehören und die Wörgler Bevölkerung kann am 14. März 2010 ihren Willen kund tun.

Menschen aus Wörgl

Interview mit Eva-Maria Keller, Geschäftsführerin vom Gesundheitszentrum Wörgl

Kannst du uns kurz was über das GZW Ärztezentrum Kursana Sanatorium erzählen?

Mehr als 25 Belegärzte operieren im Kursana Sanatorium. Im letzten Jahr wurden mehr als 1.000 operative Eingriffe durchgeführt. Eine extern durchgeführte Untersuchung ergab eine sehr hohe Patientenzufriedenheit, angefangen von der freundlichen Aufnahme bis hin zur ärztlichen Betreuung und dem professionellen Pflegepersonal. Dies sind Werte, die für sich sprechen und das beste Zeugnis für ein derartiges Haus sind.

Der Kursana Residenzen GmbH als Betreiberin des Kursana Sanatoriums, geht es an diesem Standort darum, Vertrauensärzte,

einen hochmodernen OP-Bereich, Patientenbetten und eine Erste Ärztliche Hilfe Ambulanz unter einem Dach zu vereinen. All dies und weitere moderne Infrastruktur steht zur Verfügung. Durch die Kombination aus Sanatorium und Ärztezentrum ergeben sich für den Patienten wertvolle Synergien. Auf einer Fläche von 2.500 Quadratmetern, stehen modernste medizinische Einrichtungen, 29 Patientenbetten mit Hotelleistung, zwei Operationssäle, Aufwachzimmer, elf Facharztpraxen, eine Orthopädiwerkstätte, ein Röntgenraum, Endoskopie, EKG sowie Ultraschall zur Verfügung.

Das moderne Kursana Sanatorium unterliegt einer permanenten Qualitätskontrolle durch die Patienten.



Foto: Saringer

Das wichtigste neben den medizinischen Vorzügen ist der absolute Fokus auf das Wohl der Patienten. „So legt man im Kursana Sanatorium größten Wert auf eine familiäre und private Atmosphäre.“

Alle 16 Zimmer im Kursana Sanatorium sind mit Dusche, WC, TV, Telefon und Internetanschluss ausgestattet. Mittags und abends können die Patienten zwischen mehreren Menüs wählen. Auf Wunsch werden außerdem Maniküre, Pediküre und Friseur angeboten, diverse Tageszeitungen werden zur Verfügung gestellt. Besuchzeiten sind täglich von 9 bis 20 Uhr, im Haus befindet sich eine Tiefgarage, in unmittelbarer Nähe ladet eine Parkanlage zum Spazieren gehen ein.

Kurze Wartezeiten, kurzer stationärer Aufenthalt; durchgehende persönliche Betreuung durch den **Arzt Ihres Vertrauens**

Ein Haus- und Notarzt steht rund um die Uhr im Sanatorium bereit.

Erfahrenes medizinisches Fachpersonal

Grundlage für den Erfolg des Kursana Sanatoriums im Gesundheitszentrum Wörgl bildet ein Team aus langjährig erfahrenem medizinischen Fachpersonal und Belegärzten. Hoch motiviert und begleitet durch intensives Teamwork, unterstützen wir unsere Kunden/Patienten während ihres Genesungsprozesses. Unser mo-

dernst ausgestattetes Sanatorium wird direkt an seinen Leistungen gemessen und unterliegt somit natürlich der permanenten Qualitätskontrolle durch die Patienten.

Gesunde Mitarbeiter – gesunder Betrieb

Dazu gehören auch gesundheitsfördernde Maßnahmen für Mitarbeiter. So ist die Motivation des Teams zum Eckpfeiler des Qualitätsmanagements geworden. Unter dem Motto „gesunde Mitarbeiter – gesunder Betrieb“ können sie verschiedene Aktionen in Anspruch nehmen, was sowohl Gesundheit, wie auch Wohlbefinden am Arbeitsplatz fördert. Das Kursana Sanatorium Wörgl setzt jedes Jahr neue Maßnahmen zum Wohle ihrer Mitarbeiter.

Im Kursana Sanatorium werden auch Operationen durchgeführt – welche Art von Eingriffen werden durchgeführt?

Zu den Spezial-Disziplinen gehören zu 70% Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, Behandlung von Brüchen an Armen und Beinen, Verrenkungen von Gelenken, Zerreißen von Bändern, Menisken und Sehnen Implantation von Knie- und Hüftprothesen. Operative Behandlung von Spätfolgen nach Unfällen (Achsenkorrekturen, Gelenksversteifungsoperationen und künstlicher Gelenkersatz). Akute Versorgung nach

Persönlichkeitsfragen an Frau Eva-Maria Keller

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

Herzsprung von Ildiko von Kürthy

Wie heißt dein Lieblingsfilm? „Mama Mia“

Wie würdest du dich kurz beschreiben?

Zielstrebig und wissbegieriger Mensch, guter Zuhörer

Geburtsjahr? 1963

Sternzeichen? Steinbock

Lebensmotto:

„Jeder Tag an dem man nicht lächelt, ist ein verlorener Tag“

Hobbys:

Skilaufen, Golfspielen mit meiner Tochter

Lieblingsspeise?

Reisgerichte

Spielst du ein Instrument?

Leider keines richtig gelernt!

Single oder bereits vergeben?

verheiratet

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Gesundheit und Zufriedenheit

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als erstes?

Augen

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als erstes?

Mit meiner gesamten Familie in Urlaub fahren!!!

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Loyalität, Ehrlichkeit, Respekt

Sportverletzungen und von Extremitätenfrakturen.

Allgemein Chirurgie

Krampfadern, OP bei Hyperhidrose, Hämorrhoiden, Analfisteln, Leistenbruch, Nabelbruch, Narbenbruch, Brustoperationen, Operationen bei Fettleibigkeit (Magenband, Magenbypass), Laparoskopische Operationen (Gallensteine, Magen, Darm), Schilddrüsen Operationen

Orthopädie

Fußchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Bandscheibenoperationen, Wirbelgelenksdenervierung u.a.

Plastische Chirurgie

Urologie

Gynäkologie

Kiefer- u. Gesichtschirurgie

Endoskopieambulanz: Gastroskopie, Coloskopie, Rectoskopie

Es gibt eine Erste-Hilfe Ambulanz, ist diese durchgehend geöffnet und welche Notfälle können behandelt werden?

In dieser Ambulanz können alle akuten medizinischen Probleme erstversorgt werden. Das heißt, wenn für Ihr akutes Problem (Bsp.: Haushaltsunfall, Arbeitsunfall) kein niedergelassener Arzt in unmittelbarer Nähe erreichbar ist, dann steht die „Erste ärztliche Hilfe – Ambulanz“ selbstverständlich für Sie zur Verfügung. Sollten Sie jedoch schon länger medizinische

Beschwerden haben, so wenden Sie sich an den Hausarzt oder niedergelassenen Facharzt.

Seit wann übst du die Tätigkeit als Geschäftsführerin aus?

Im Unternehmen seit Beginn als Verwaltungsdirektorin, seit Juni 2006 Geschäftsführerin.

Was sind deine Aufgaben als Geschäftsführerin?

Der Beruf stellt hohe Anforderungen und fordert ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein von der Geschäftsführerin. Ich muss nach den Anweisungen der Vorstandschaft die Geschäfte des Unternehmens führen und bin für einen reibungslosen Geschäftsverlauf verantwortlich. Dazu ist unternehmerisches Denken, das nötige kaufmännische Wissen und fundierte Kenntnisse in der Branche unbedingt nötig. Organisationsstalent und Durchsetzungsvermögen sind genauso wichtig wie die nötigen Kenntnisse zur Mitarbeiterführung. Weitere Aufgaben sind das Pflegen der Kontakte mit den Geschäftspartner und mit den Kunden. Weitere Tätigkeiten sind das kalkulieren der Produktionskosten, der Betriebsmittel, des Personals und aller sonst noch anfallenden Ausgaben.

Kannst du uns ein besonderes Erlebnis aus deinem Leben erzählen?

Die Geburt unserer Tochter!

Kursana Sanatorium:

Klinik mit Herz und Kompetenz. Hohe Professionalität im medizinischen und im pflegerischen Bereich.

Mit folgenden Versicherungen kann die Leistung des Kursana Sanatorium direkt verrechnet werden:

- ALLIANZ-ELEMENTAR Versicherung AG
- UNIQA Personenversicherung Aktiengesellschaft
- CALL DIRECT Versicherung AG
- MERKUR Versicherung Aktiengesellschaft
- WIENER STÄDTISCHE Allgemeine Versicherung AG
- GENERALI Versicherungs AG
- MUKI Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
- VIENNA INSURANCE Group

oder mit entsprechender UNFALLVERSICHERUNG!

Fenster, Türen, Möbel & Sonnenschutz

Fenstercenter Unterland

Erfahrung in 4. Generation

Ihr Spezialist für Fenster- & Türentausch, sowie Tischler- & Glaserarbeiten jeder Art.



TISCHLEREI WALTER KLINGLER
 ☎ 05332/74159 Handy: 0664/1629490 Wörgl Augasse 9
 e-mail: walter@tirol.com www.fenstercenter-unterland.at

BÄDER Alles aus einer Hand: von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker
Wir sind die Spezialisten für Klein- Senioren & Behindertengerechte Bäder



30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14
 Telefon: 05332/72423
 stefan@solarklingler.at
 6311 Oberau 213
 Telefon: 05339/8156
 richard@solarklingler.at

Ein neues Bad in zwölf Arbeitstagen

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Zwei Jahre „Wörgl – unsere Energie“ – was die Initiative gebracht hat und noch bringen wird

Die Bedeutung des heute so aktuell diskutierten Problems der Klimaerwärmung hat die Stadt Wörgl schon vor zwei Jahren erkannt: Die ganze Stadt zieht bei der Initiative „Wörgl – unsere Energie“ an einem Strang. Zeit für eine Bilanz und einen Ausblick.

Das Ziel ist ehrgeizig: Bis zum Jahr 2025 will Wörgl mit Ausnahme des Verkehrs energieautark werden. D.h. die Stadt produziert mehr Energie aus lokalen Ressourcen als sie verbraucht. Seit zwei Jahren investieren Stadtwerke, Stadtgemeinde und Bürger viel Geld in diese Vision, deren Umsetzung angesichts der jüngsten Bilanz nicht unrealistisch erscheint: Wörgl hat es bereits geschafft, viele Tonnen Schadstoffe zu vermeiden und leistet damit einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Wertschöpfung der eigenen Energieproduktion wird so weit wie möglich an die Bevölkerung refundiert. In Zukunft soll auch eine schrittweise Ausdehnung der Energieprogramme auf die Gemeinden der umliegenden Region erfolgen.

Investitionen in Millionenhöhe

„Wörgl – unsere Energie“ ist es gelungen, schon in den ersten zwei Jahren eine Reihe an wichtigen Maßnahmen zu setzen:

Vom Aufbau der Energieberatung, über kommunale Bauprojekte im Passivhausstandard, bis hin zum neuen Wahrzeichen von Wörgl, dem Photovoltaik-Mover und der Erarbeitung eines Radfahrkonzeptes - zahlreiche Beispiele belegen Wörgls Engagement in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Insgesamt wurden aus privater und öffentlicher Hand rund drei Millionen Euro investiert.

Der Energieentwicklungsplan als Wegweiser

Als Wegweiser für die nachhaltig energetische Entwicklung der Stadt fungiert ein umfassender Energieentwicklungsplan, der seit knapp einem Jahr für Wörgl erarbeitet wird. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Naturgefahrenmanagement alpS wurde zunächst die energetische Ist-Situation der Stadt erhoben. Darauf aufbauend werden verschiedene Zukunftsszenarien und Maßnahmenkataloge erarbeitet, welche den Wörglerinnen und Wörglern im ersten Halbjahr 2010 vorgestellt werden sollen.

Das Maßnahmenpaket 2010

Im Jahr 2010 nimmt „Wörgl – unsere Energie“ Maßnahmen mit einem CO₂-Einsparpotenzial von fast 10.000 Tonnen pro Jahr in Angriff: Im Rahmen des Geschäftsfeldes „Wärmecontracting“ konzipieren die Stadtwerke Wörgl zwei neue Nahwärmenetze, die auf Biomasse bzw. Wärmepumpen basieren und über 500 Wohn- bzw. Geschäftseinheiten nahezu CO₂-neutral versorgen können. Dazu soll die eigene Stromerzeugung auf der Basis von Wasserkraft ausgebaut werden, wie z.B. durch den Bau des Trinkwasserkraftwerks am Hennersberg.

Photovoltaik als Schwerpunkt

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Photovoltaik: Möglichst viele Privatpersonen, aber auch Unternehmer sollen in Wörgl im Jahr 2010 und auch in den Folgejahren ihre eigenen Kraftwerke betreiben und aus Sonnenstrahlung elektrische Energie erzeugen.

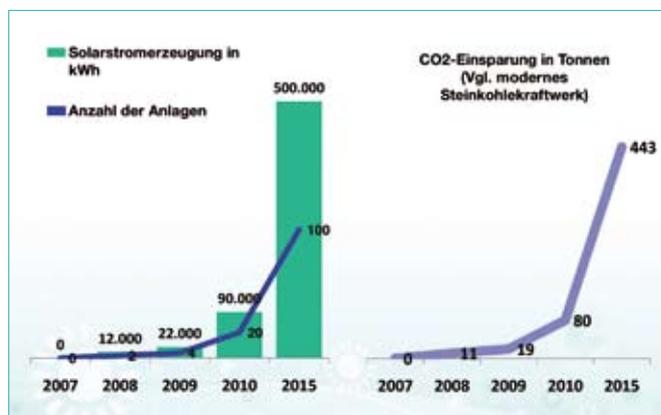
„Immerhin kommen im Jahr 2010 definitiv 120.000 Euro an Bundesförderung nach Wörgl, womit wir

mindestens zehn private Anlagen errichten werden“, freut sich DI Helmuth Müller, der Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl.

Neue Herausforderungen

Auch wenn mit der Auszeichnung im Rahmen des e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden externe Fachleute die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges objektiv bestätigt haben, so ist den Verantwortlichen bewusst, dass der größte und schwierigste Teil des We-

ges zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern noch in der Zukunft liegt. Ein weiter Weg, den das Team rund um „Wörgl – unsere Energie“ mit voller Überzeugung und Begeisterung weiter gehen wird: „Für mich gehört das Programm „Wörgl – unsere Energie“ zum Wichtigsten, was in Wörgl je angegangen wurde. Wenn wir etwas bewegen können, dann können wir unseren Kindern und Enkelkindern mit gutem Gewissen in die Augen schauen“, so Helmuth Müller.



Wörgls Ausbauplan der Stromerzeugung aus Sonnenenergie.

Der Energiespar-TIPP

So heizen Sie richtig!

Die Raumheizung verbraucht die meiste Energie im Haushalt - je nach Gebäude und Dämmung sogar zwischen 50 und 80 Prozent. Dabei kann die meiste Energie und auch das meiste Geld mit ein paar einfachen Maßnahmen eingespart werden: Wichtig ist, die Heizung zweimal jährlich zu entlüften, denn sonst ist die Wärmeabgabe eingeschränkt.

Achten Sie auch auf die Luftfeuchtigkeit im Raum: Je trockener die Luft ist, desto wärmer muss ein Raum sein, um behaglich zu wirken. Nicht zuletzt: Wenn Sie länger nicht zu Hause sind, sollten Sie die Heizung um drei Grad zurückdrehen – aber keinesfalls völlig abdrehen. Denn jedes Wiederaufheizen kostet sehr viel Energie.

Bild: Stadtwerke Wörgl

Effiziente Warenwirtschaft durch Software-Unterstützung

Die effiziente Beschaffung, Lagerung und Kommissionierung aller Gebrauchsgüter sind ein wichtiger Qualitätsbestandteil der Wörgler Stadtwerke. Der Bereich Einkauf und Lager ist bei den Stadtwerken Wörgl für alle Geschäftsbereiche zentral organisiert: Neben dem Einkauf und der Materialverwaltung beinhaltet er auch das Zeiterfassungssystem.

„Unser Warenwirtschaftssystem wird EDV-technisch unterstützt. Die komplette kaufmännische Abwicklung von der Auftragsbearbeitung bis hin zu Fakturierung erfolgt auf einem gemeinsamen System“, berichtet Josef Wendlinger, der für den Bereich Einkauf und Lagerverwaltung verantwortlich ist. „Heute werden knapp 2.000 Artikel im System geführt. Nicht nur die Lagerbewegungen werden exakt aufgezeichnet, auch die Einkaufspreise müssen ständig gewartet und aktuali-

siert werden. Darüber hinaus sind im komplexen Umfeld eines Energieversorgers ständig Sondermaterialien zu beschaffen, bei denen oftmals der Transport selbst schon eine große Herausforderung ist“, führt Herr Wendlinger weiter aus.

Mobile Terminals für das Lager

Im Rahmen der Arbeitsvorbereitung für die Kundenaufträge werden die erforderlichen Materialpositionen direkt vom Lager eingeholt oder zeitgerecht beschafft, damit die Aufträge termin- und fachgerecht ausgeführt werden können. Auch für diese Tätigkeiten stehen EDV-technische Hilfsmittel zur Verfügung: Mit einem mobilen Handterminal werden die Daten der jeweiligen Materialposten eingelesen und auf den Arbeitsaufträgen erfasst. Dadurch stehen die Informationen über den aktuellen Lagerstand sowie über den Materialverbrauch stets



Bild: Stadtwerke Wörgl

Franz Schwarz und Josef Wendlinger (rechts im Bild), verantwortlich für Einkauf, Lagerhaltung und Zeiterfassung.

aktuell zur Verfügung.

Hohe Anforderung an Zeiterfassungssystem

Die Zeiterfassung erfolgt einerseits zum Zwecke der Lohn- und Gehaltsverrechnung, andererseits werden auch die Herstellungs- und Montagezeiten aller Kundenauf-

träge benötigt. „Erst die korrekte Erfassung der Produktivzeiten komplettiert einen Arbeitsauftrag“, informiert Franz Schwarz, zuständig für die Zeiterfassung. „Dies ist in weiterer Folge die Grundlage für die Fakturierung“, so Schwarz. Auch in diesem Bereich wird eine Komplettlösung mit mobilen Terminals angestrebt.



Breitband mit Heimvorteil

aktionsweb10

Internet + Telefonie um € 19,90!

KEINE
Telekom-Austria
Grundgebühr, KEINE
Installations-
kosten

- Schnellstes Internet der Stadt
- Internet ohne Limit
- Keine Telekom Austria Grundgebühr bezahlen
- Bestehende Telefonnummer einfach mitnehmen
- Netzintern sogar kostenlos telefonieren
- **NUR NOCH BIS 06.02.2010 GÜLTIG!**

Jetzt anmelden unter
050 6300 6300



STADTWERKE
WÖRGL

www.woerglweb.at



Johann Silberberger verstarb am 2. Jänner nach langer Krankheit im 79. Lebensjahr.

Foto: BC Unterberger

Ein Leben für den Boxsport

Für alle überraschend kam die traurige Nachricht über das Ableben des langjährigen Boxtrainers Hans Silberberger. Über fünfzig Jahre lang begeisterte er Hunderte von jungen Menschen für den Boxsport und gab ihnen nicht nur eine solide Boxgrundausbildung mit, sondern auch eine gesunde Lebensphilosophie. Er gründete einst den Boxclub Wörgl und gehörte später dem Trainerteam des Boxclubs Steinadler und Boxclubs Unterberger an. Trotz seiner schweren Krankheit stand er noch bis vor wenigen Wochen in der Trainingshalle und gab sein großes Wissen an die Jugend weiter. Seine großen Leistungen wurden auch von der Stadt Wörgl anerkannt, indem ihm das Sportehrenzeichen verliehen wurde, ebenso erhielt er die goldenen Ehrennadeln des ASVÖ Tirol, des Tiroler Boxverbandes und seines Boxclubs Unterberger. Zahlreiche ehemalige und aktive Boxer, Sportfreunde und Funktionäre gaben Hans Silberberger am 5. Jänner am Wörgler Friedhof das Geleit für seine letzte Runde.

Dr. Rainer Salzburger

Sondervorführungen des MEC Bruckhäusl



Foto: MEC

Der MEC Bruckhäusl ließ seine Modelleisenbahn auch zu Weihnachten 2009 wieder für ein interessiertes Publikum fahren.

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien veranstaltete der MEC Bruckhäusl bei

einem Snack und einem Getränk je eine Sondervorführung für die Kinder, Lehrer und Kindergärtne-

rinnen der Volksschule und des Kindergartens Bruckhäusl. Am 20. und 24.12.09 fand dann die große Präsentation der Modelleisenbahn für ein interessiertes Publikum statt. Die neu gebaute S-Bahn fand bei den Besuchern großen Anklang und auch die von den Frauen des MEC Bruckhäusl selbst gebastelten Präsente, die gegen einen kleinen Unkostenbeitrag erworben werden konnten, erfreuten sich großer Beliebtheit. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, ein besonderer Dank gebührt den Bäckerinnen der leckeren Torten. Der MEC Bruckhäusl möchte sich auf diesem Weg bei den 1129 Besuchern für die freiwilligen Spenden recht herzlich bedanken.

Auf ein Wiedersehen bei der nächsten Ausstellung freut sich der Modellbahnclub Bruckhäusl.

2.000 Besucher bei Wörgler Krippenschau



Der Obmann des Krippenvereins Wörgl, Theo Frühwirth, mit den glücklichen Gewinnern aus Sellrain bei der Übergabe der Krippe.

Foto: Wörgler Krippeler

Knapp 2.000 Besucher aus nah und fern zählte die Krippenausstellung 2009 im Tagungshaus Wörgl. Erstmals wurde bei dieser Gelegenheit ein Basar für wohltätige Zwecke veranstaltet. Fleißige Hände bastelten weihnachtliche Ge-

stecke und Kerzen. Der Reinerlös aus dem Basar sowie dem Verkauf von Krippenlosen konnte einem langjährigen Krippenfreund, der seit Jahren im Rollstuhl sitzt, und zwei ausgewählten Härtefällen überreicht werden. Die verlorste Kinderkrippe gewann

Frau Fini Leroch aus Vösendorf bei Wien.

Helga und Rupert Leichtfried aus Sellrain gewannen die orientalische Weihnachtskrippe mit Figuren, die vom Obmann des Wörgler Krippenvereins Theo Frühwirth übergeben wurde.

Lions Club Tyrol schenkt Weihnachtsfreude



Als Vertreter des Lions Clubs Tyrol übergaben Dipl. Ing. Helmut Friedl, Mag. Reinhard Brunner und Alois Widmoser (v.l.n.r.) am 17.12. liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke an 25 Kinder im Caritas Zentrum Wörgl. Koordiniert wurde die „Christkindl“-Aktion, die schon zum wiederholten Male stattfand, von der Leiterin des Caritas Zentrums Wörgl Heidi Riblegger (im Bild rechts).

Foto: Caritas

Bereits zum wiederholten Male beteiligte sich der Lions Club Tyrol an der Christkindlaktion der Caritas und ermöglichte so ein bisschen Weihnachtsfreude für Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Insgesamt 25 von ihnen konnten am 17.12. im Caritas Zentrum Wörgl die liebevoll verpackten

Weihnachtsgeschenke, gespendet von Mitgliedern des Lions Clubs, entgegen nehmen.

In Vertretung für alle SpenderInnen ließen es sich Alois Widmoser, Mag. Reinhard Brunner und Dipl. Ing. Helmut Friedl nicht nehmen, persönlich bei der Übergabe mitzuwirken.

Schülerhilfe! Die Nachhilfe
Theresia Glugovsky

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Bewährt
seit 21 Jahren

KLARE ZIELE, GROSSE ERFOLGE.

Individuelle Betreuung Ihres Kindes
Qualifizierte u. erfahrene NachhilfelehrerInnen

INNSBRUCK, Salurner Str. 18, 0512 / 570557 WÖRGL, Speckbacherstr. 8, 05332 / 77951
 HALL, Stadtgraben 1, 05223 / 52737 TELFS, Obermarktstr. 2, 05262 / 63376
 SCHWAZ, Marktstr. 18a, 05242 / 61077 www.schuelerhilfe.at

Faschingskrapfen von Meisterhand



„Faschingskrapfen – ein Genuss für Gross und Klein“. Diese feinen Köstlichkeiten dürfen bei keiner Faschingsparty oder Feier fehlen. Unsere Krapfen werden in reinem Butterschmalz gesiedet und sind mit feiner Darbo Marillenmarmelade gefüllt!

Monatsbrote im Februar
 100 % Roggenbrot
 mit Natursauerteig und
 Himalaya Salz
5+1 Krapfen Gratis



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei MITTERER

6300 Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 53 32 / 72 2 41

Ihr Holzofenbäcker

Die XXI. Olympischen Winterspiele werden vom 12. bis 28. Februar 2010 in der kanadischen Stadt Vancouver, der größten Stadt der Provinz British Columbia, stattfinden. Die heutigen Fragen drehen sich alle um Sportarten, Sportler und Orte der vergangenen Winterspiele. Viel Spaß beim Rätseln!

1. Vancouver ist bereits die dritte kanadische Stadt, in der die Olympischen Winterspiele ausgetragen werden. Wie heißen die anderen beiden kanadischen Städte?

- A Montreal und Calgary
- B Montreal und Whistler
- C Montreal und Ottawa

Foto: Wikipedia



2. Für die Austragung der XXI. Olympischen Winterspiele hatte sich auch eine österreichische Stadt beworben. Welche Landeshauptstadt war das?

- A Innsbruck
- B Klagenfurt
- C Salzburg

Foto: Wikipedia



3. Ein Wettbewerb wurde vom IOC Executive Board letztendlich abgelehnt - Welcher Wettbewerb ist das?

- A Frauenwettbewerb im Skispringen
- B Frauenwettbewerb im Zweierbob
- C Frauenwettbewerb im Biathlon-Sprint

Foto: Wikipedia



4. Die sog. „Internationale Wintersportwoche“ in Chamoix (F) wurde erst nachträglich vom IOC als 1. Olympische Winterspiele anerkannt. In welchem Jahr fanden diese „I. Olympischen Winterspiele“ statt ?

- A 1960
- B 1924
- C 1968

Foto: Wikipedia



5. 1940 und 1944 fanden keine Olympischen Winterspiele statt. Was war der hauptsächliche Grund dafür?

- A wegen eines Trauerfalls im IOC
- B wegen Schneemangel am Austragungsort
- C wegen des 2. Weltkrieges

Foto: Wikipedia



6. In der „Ewigen Bestenliste der Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen“ (bis Platzierung 40 – Stand 2006) ist leider kein österreichischer Sportler zu finden. Mit 4x Gold, 2x Silber und 2x Bronze steht derzeit Kjetil André Aamodt in den Alpinen Skidisziplinen ganz vorn – aus welchem Land stammt dieser Ausnahmesportler?

- A Schweden
- B Finnland
- C Norwegen

Foto: Wikipedia



ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Die Antworten bis zum 9. Februar 2010 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing@stadt.woerogl.at** schicken und gewinnen!

Die richtige Lösung vom letzten Stadtmarketingrätsel:

- 1: B
- 2: A
- 3: B
- 4: B
- 5: A
- 6: A

Je einen 10 Euro-Gutschein haben gewonnen:

Anni Wimpler, Angerberg
Daniela Mauracher, Wörgl
Sieglinde Lenk, Kirchbichl
Helga Walter, Wörgl
Anton Herovitsch, Itter
Hubert Lechner, Wörgl
Viktoria Kurtsevich-Huber, Wörgl
Christina Ploner, Wörgl
Franz Kerbler, Niederau
Maria Coradello, Wörgl

Informationen aus erster Hand:

**1819 hat die erste Sparkasse
in Österreich ihre Türen geöffnet.**

Und seitdem nicht mehr geschlossen.

Sparen Sie mit den Erfindern des Sparens.



bis **5%**

Für
Neuveran-
lagungen!

 **Wachstums
Sparen**

**Fix verzinst sparen und völlig
flexibel bleiben.**

Informieren Sie sich über die vielen Vorteile beim
Kundenberater in der Sparkasse oder unter
Tel. 050100 - 76001, Wörgl Speckbacherstr.
Tel. 050100 - 76016, Wörgl Brixentalerstr.

Heute wie damals setzen wir uns für ein Höchstmaß an Sicherheit und Stabilität für die Spareinlagen unserer Kunden ein. Denn gerade beim Sparen ist Vertrauen das Wichtigste. Der Haftungsverbund der Erste Bank und Sparkassen bietet ein zusätzliches Sicherheitsnetz für ihr Ersparnis. Gut zu wissen.

SPARKASSE 
in Wörgl

L2. Die Weltneuheit im Wave!



L2 – weltweit einzige Doppellooping-Wasserrutsche, demnächst im Wave.

Foto: Wave

Nur noch kurze Zeit, dann öffnet sich die Falltür zu einer echten Sensation: L2, die erste Doppellooping-Wasserrutsche der Welt, geht demnächst in Betrieb! Vergessen Sie alles, was Sie bisher über Wasserrutschen gehört und gesehen haben: Denn L2 ist das Extremste und Furchteinflößendste, was es an Wasserrutschen gibt! Im Gegensatz zu konventionellen Rutschen, wie sie in Bädern weit verbreitet sind, besitzt L2 zwei Loopings, durch die

wagemutige Erlebnisbad-Besucher rutschen können.

Nervenkitzel pur

Man startet auf 25 Metern Höhe im sogenannten „Raketentart“-Modus. Das bedeutet, dass sich plötzlich eine Falltür öffnet und man 14 m in fast freiem Fall nach unten fällt. Man stürzt in eine transparente Röhre, in der man eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 65km/h erreichen kann. Für Nervenkitzel pur sorgen die

beiden Loopings: In der ersten Schleife geht es ca. sieben Meter nach oben, danach erfolgt die erste vollständige Drehung. Dies wiederholt sich im zweiten Looping noch einmal. Nach einer spektakulären 180° Kurve kommt die Rutschperson im Flachwasserlauf mit klopfendem Herzen zum Stillstand.

Höchste technische Standards

Die L2 ist ein absolutes Hightech-Produkt: Ihre Formteile entsprechen höchsten technischen Standards und sind nach dem Baukastenprinzip aus glasfaserverstärktem Kunstharz gefertigt. Die Oberfläche der Rutschbahn ist dabei absolut glattflächig, porenfrei, UV-beständig und widerstandsfähig gegen Chlor. Die Beschleunigungsstrecke und die beiden Loopings werden mittels Düsen mit Wasser benetzt.

Maximale Sicherheit

Ziel war es, die spektakulärste und gleichzeitig sicherste Wasserrutsche der Welt zu bauen! L2 setzt auch hier Maßstäbe.

Für umfassende Sicherheit sorgt ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept: Der Start wird durch einen Mitarbeiter überwacht und ausgelöst. Dazu gibt es eine Videoüberwachung der einzelnen Rutschenabschnitte. Wichtig: Voraussetzung, um rutschen zu dürfen, ist eine Mindestgröße von 1,3 m und ein Körpergewicht zwischen 45 und 130kg. Für Kinder unter 14 Jahren besteht absolutes Rutsch-

verbot. Sollte jemand zu wenig Geschwindigkeit haben, um den Looping zu schaffen, kann er über eine automatisch öffnende Ausstiegsklappe die Rutsche verlassen und über eine Gangway zurück in den Rutschenturm gehen.

Rutschenvideos zum Download

Ebenfalls weltweit einzigartig ist das „ride-shot“ Videosystem, welches aktuell gerade für den L2 programmiert wird. Über mehrere Videokameras wird Deine Rutschfahrt verfolgt. Die fertigen Videos der Rutschfahrten können dann (nach Eingabe eines Zugangscodes) downgeloadet und per Mail an Freunde verschickt werden.

Wann geht's los?

Nachdem am 23. 12. der letzte Behördenbescheid angekommen ist, wird derzeit mit Hochdruck an der Fertigstellung gearbeitet. Nachdem wir bei den Betonierarbeiten von nicht zu niedrigen Außentemperaturen abhängig sind, können wir bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch keinen definitiven Eröffnungszeitpunkt nennen. Wir hoffen jedoch, ab Mitte Februar die Abnahmen machen zu können und mit dem Testbetrieb zu starten. Dazu werden wir dann speziell die Wörgler Bevölkerung sehr gerne einladen!

Das gesamte Team im Wave freut sich, Ihnen diese atemberaubende Weltneuheit in Kürze präsentieren zu dürfen!

www.woerglerwasserwelten.at

L2 - Fakten, kurz & kompakt

- Raketentart in 25m Höhe.
- 65km/h Spitzengeschwindigkeit.
- Höchste Sicherheitsstandards (Notausstiegsklappe, Betreuung durch Operator, Videoüberwachung).
- Zugelassen für Personen ab 14 Jahren (Ausweiskontrolle an der Kassa)
- 14m freier Fall.
- Zwei spektakuläre Loopings.

Öffnungszeiten:

Erlebnisbad/ Sportbad: 10.00-22.00 Uhr täglich. **Saunaresidenz der Römer:** 13.00-22.00 Uhr Mo-Sa, 11.00-22.00 Uhr So, Feiertag, Tiroler Schulferien. **Isla Sola:** 11.00-22.00 Uhr Mo, Mi, Do, Sa, So 13.30-22.00 Uhr Di, Fr. **Waterlounge - die neue Poolbar** 16.00-22.00 Uhr Mo - Fr, 13.00-22.00 Uhr Sa + So 10.00-12.00 Uhr Mo & Do nach Sportprogramm Senior Aktiv 11.00-22.00 Uhr Feiertage und Tiroler Schulferien, Bade- & Saunaschluss täglich um 21.45 Uhr!

Neujahrsempfang der Kameradschaft



Präsident Hermann Hotter und Bürgermeister Arno Abler (im Bild mit Hermann Prevedell) überreichten die Erinnerungsmedaillen des Landesfestumzuges und wünschten den Kameradinnen und Kameraden ein gutes neues Jahr.

Foto: Eberharter

Am 5. Jänner veranstaltete die Kameradschaft Wörgl ihren Neujahrsempfang, zu dem auch Bürgermeister Arno Abler und Fahnenpatin Vizebgm. Maria

Steiner begrüßt werden konnten. Obmann TKB-Präsident Hermann Hotter nahm diesen geselligen Abend im Hotel „Alte Post“ zum Anlass, seinen Kameraden und

der Stadtgemeinde Dank abzustatten, war doch mit der 25. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes und der ersten Bundeswallfahrt des Österrei-

chischen Kameradschaftsbundes im Juli 2009 in Wörgl ein Fest veranstaltet worden, das größer nicht ausfallen hätte können: Über 2.000 Kameradinnen und Kameraden mit 174 Fahnenabordnungen konnten begrüßt werden, sie trugen ihre Erinnerungen an Wörgl hinaus in alle Bundesländer. Und darüber geriet in seiner Ansprache auch Bgm. Arno Abler ins Schwärmen, vor allem über den von Prälat Parhammer am Schluss der Feldmesse geprägten Satz „Wörgl ist jener Ort, wo Himmel und Erde sich berühren, danke für diese Wallfahrt“. Im Rahmen des Neujahrsempfanges wurde den Wörgler Kameraden, die am Landesfestumzug „1809 - 2009/Geschichte trifft Zukunft“ im September 2009 in Innsbruck teilgenommen hatten, mit Urkunden des Landes und des Tiroler Kameradschaftsbundes sowie mit der Erinnerungsmedaille Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Markus De Cillia



Ihr Immobilienmakler
für Wörgl und Umgebung

Tel. 0664/50 10 387

www.remax-alpin.at

SONNE MACHT GLÜCKLICH.

NEUERÖFFNUNG



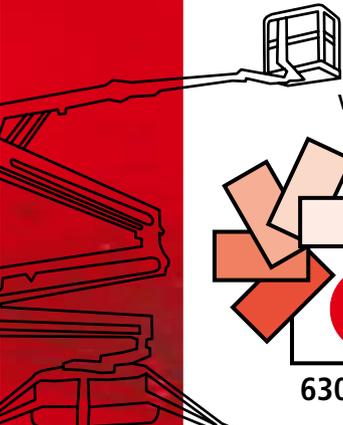
Astrid, Jenny, Marina, Renate und Marion

Kompletter
Röhrenwechsel
ist bereits
erfolgt!

Gottfried und Renate Schneider mit Team freuen sich, Sie im Sonnenstudio in Wörgl begrüßen zu dürfen!

WELCOME SUN SCHNEIDER
KR Martin Pichler Straße 4
6300 Wörgl
Telefon 05332-71300





Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.

Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne (14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB
FÜR MALEREI

eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at



CITY CENTER WÖRGL



Toys „i“us
BIPA
Eurospar
Bäcker Ruetz
Caffé Zuchero
festa della moda
Foto Lamprechter
Friseur for men
Hörtnagl
Jeansländ

Mariah´s CD-Shop
Optik Feistmantl
Prima Gondola
Kapferer Stoffe
StadtJuwelier Hüttner
Tom Tailor Denim
Tom Tailor Kids
Trewano Jeans
Tyrolia

Bahnhofstraße 42 · www.citycenter-woergl.at · Telefon 05332/77957
Montag — Freitag: 09.00 – 18.30 Uhr · Lebensmittel 08.00 – 18.30 Uhr · Gastronomie 07.30 – 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr · Lebensmittel 08.00 – 18.00 Uhr · Gastronomie 07.30 – 18.30 Uhr

Neue Mode im City Center



Fotos: Förster



Der Horst Förster Modevertrieb zählt zu seinen Aufgabenbereichen den Vertrieb von verschiedenen internationalen Labels wie: BUSTER, BLUE - ISLAND, ANAPURNA, MARIFO, GEOGRAPHICAL-NORWAY, M.A.C. und viele andere. Ausgesuchte funktionelle Outdoor- und Trekkingbekleidung aber auch mo-

dische Eigenlabels wie STAGGER oder BUSTER haben einen festen Platz in unserem Sortiment. Wir zeigen Ihnen gerne eine Auswahl unserer superaktuellen Jackenmodelle für Winter / Frühjahr 2010 und laden Sie herzlich zur Anprobe in unserem neu eröffneten Laden „VOYAGER“ im Wörgler City Center ein.



Neu im City Center „Trewano Fashion Store“



Besuchen Sie unseren neuen Store. Wir führen trendige Damen- und Herrenbekleidung aus Italien. Egal ob Sie Jeans oder Ballbekleidung suchen, bei uns sind Sie auf jeden Fall richtig. Wir halten eine große Aus-

wahl an festlichen Kleidern oder Oberteilen in den aktuellsten italienischen Ausführungen für Sie bereit. Ein Besuch bei uns lohnt sich auf jeden Fall.

Wir freuen uns auf Sie! Foto: Hora

Trewano Fashion Store Wörgl

Voyager

Ultimate Sportswear

Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 14.03.



Am Sonntag, den 14. März 2010, findet die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl statt.

Wahlberechtigt sind all jene Personen, die am Stichtag, das ist der 30. Dezember 2009, die Voraussetzungen für die Eintragung in die Wähler evidenz erfüllen und am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben. Eine weitere Voraussetzung zur Wahlzulassung ist, dass der/die Wähler/in im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Wahllokale und Öffnungszeiten

Beachten Sie bitte, dass, sofern Sie nicht von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen oder Wahlkartenwähler sind, Sie nur in „Ihrem“ Wahlsprengel die Stimme abgeben dürfen. Welchem Sprengel Sie zugeteilt sind, können Sie der Ihnen zugestellten Wählerverständigungskarte entnehmen.

Sie können Ihre Stimme am Wahltag zwischen 6.30 und 15.00 Uhr

abgeben, lediglich das Wahllokal „Seniorenheim“ sowie die Sonderwahlbehörde schließen früher.

Wichtige Fristen

Die Wahl kann auch mittels Briefwahl erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, dass die verschlossene Wahlkarte bis längstens Freitag, den 12.3.2010, bei der Stadtgemeinde Wörgl eingelangt sein muss. Berücksichtigen Sie bitte, dass die Wahlkarte auf postalischem Weg zu übermitteln ist, die persönliche Abgabe im Stadtamt ist gesetzlich nicht möglich. Bei der Briefwahl ist auch darauf zu achten, dass die Wahlkarte vollständig ausgefüllt und unterschrieben wird.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte kann bis 4.3.2010 (schriftlich) bzw. bis 9.3.2010 (mündlich) im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Wörgl gestellt werden.

Für Wähler/innen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, am Wahltag das für sie zuständige Wahllokal aufzusuchen, besteht neben der Möglichkeit der Briefwahl die Möglichkeit, von ihrem Wahlrecht bei der Sonderwahlbehörde Gebrauch zu machen. Beachten Sie bitte, dass Sie dies der Wahlbehörde (im Bürgerbüro) bis längstens 11.3.2010 bekannt geben müssen. Achten Sie auch bitte darauf, dass Sie,

wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen wollen, am Wahltag ab 9.00 Uhr bis zur Stimmabgabe daheim sein müssen.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben

auch Sie Ihre Stimme ab.



Volkswagen Service



SPARPAKETE JAN-FEB-MÄRZ 2010

SPARPAKET Zahnriemen

Volkswagen Original Teile® inkl. Einbau z.B. für **Golf V** 66 KW TDI Bj. '04

statt 542,⁷³ jetzt **460,⁹⁰**



SPARPAKET Glühkerzen

Volkswagen Original Teile® inkl. Einbau z.B. für **Golf IV** Bj. '98-'04

statt 162,⁸³ jetzt **129,⁹⁰**

Je nach Fahrzeug wechseln wir die für das Modell vorgeschriebene Anzahl an Glühkerzen.

Ihr autorisierter Service-Betrieb

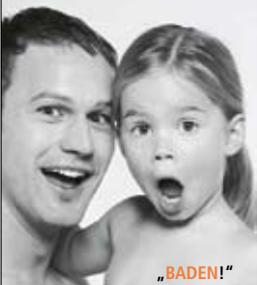
Autozentrale Bernhard Ges.m.b.H.

6300 Wörgl, Brixentaler Straße 82,
Telefon 05332/760120, Fax 05332/76012-2
E-Mail: woergl@autohaus-bernhard.at

Preise in Euro inkl. MwSt., gültig bis 31.03.2010. Weitere Angebote erhalten Sie in unserem VW Service-Betrieb oder unter www.volkswagen.at/service

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

„DUSCHEN?“



Fotos: Atwegger

7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger ★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter



Ges.m.b.H.
GERHARD STEIXNER
Installationen fürs Leben

Ihr persönlicher Nutzen:

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand.
- Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!

- ★ Gerhard Steixner arbeitet seit Jahren mit denselben 6 Firmen!



6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992, e-mail: office@steixner.at



Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at



Termine im Februar 2010

05.02., Schlagerparty mit Lara und Thommy Steiner in der Salvena, Hopfgarten

05.02., GetWet-Winterwanderung mit Schlittenhunden auf den Buchacker, Angerberg

05.02., Gunkl - Verluste, eine Geschichte aus der Hirnwuchtelakademie im VZ Komma, Wörgl

06.02., Kinderfaschingsparty im Volkshaus, Wörgl

06.02., Alpenvereinsball des AV Kirchbichl im Kurzentrum Bad Häring

06.02., Kameradschaftsball im Hotel Alte Post, Wörgl

07.02., Ball des Pensionistenverbandes im GH Strandbad, Kirchbichl

11.02., Buntes Faschingstreiben für Jung & Alt im Hotel Alte Post, Wörgl

11.02., Chris Slade's Circle Steel Tour im Komma, Wörgl

11.02., Pyjamaball der Salvenpass in der Salvena, Hopfgarten

12.02., Faschingsball des Chors Soalteba Sporthotel Tirolerhof, Itter

13.02., Oldieball in der Schroll-Tenne, Kirchbichl

13.02., Feuerwehrball der FF Wörgl im City Center, Wörgl

14.02., Kinderfasching im GH Strandbad, Kirchbichl

16.02., Faschingsumzug in Angath beim Dorfplatz

16.02., Faschingskehrhaus im GH Strandbad, Kirchbichl

16.02., Faschingskehrhaus mit Musik und Tombola im Gasthof Baumgarten, Angerberg

16.02., Faschingsparty der Fahrtensegler im Hotel Alte Post, Wörgl

16.02., Faschingsparty am Marktplatz, Hopfgarten

25.02., Bluatschink Kinderkonzert im VZ Komma, Wörgl

26.02., Quadro Nuevo in Concert im VZ Komma, Wörgl

28.02., GetWet-Vollmondschneeschuhwanderung, Angerberg

Ehrenabend des TVB Ferienregion Hohe Salve

Im stimmungsvollen Rahmen und gemütlichem Beisammensein wurden im Dezember 2009 langjährige Mitglieder des Tou-

rismusverbandes für ihre treuen Dienste für den Tiroler Tourismus geehrt. Anlässlich dieses Ehrenabends

überreichte der Vorstand des Tourismusverbandes allen Jubilaren die außerordentliche Auszeichnung des Landes Tirol.



Im Bild v. l. n. r.: Obmann Hans-Peter Osl, Johann Fohringer, Kaspar Ehammer, Alois Sieberer, KR Anton Pletzer, Karl Huber, DI Manfred Egger. Nicht im Bild: Maria Jaworek, Manfred Fuchs, Johann Ager, Johann Haberzettl, Christine Weigand, Richard Schipflinger, BGM Paul Sieberer, BGM Arno Abler, BGM Walter Osl, Christof Lüftner, Sebastian Eberl. Foto: Ferienregion Hohe Salve

3. Internationales Schlittenhunderennen am 6. und 7. Februar 2010

Glitzernde Schneelandschaften und beeindruckende Huskygespanne - das sind die Zutaten für ein außergewöhnliches Wintersporterlebnis.

Am 06. und 07. Februar 2010 liegt Angerberg wieder im Mittelpunkt der Schlittenhundewelt Europas und wer das Kräftemessen der Musher (Hundeschlittenführer) und ihrer Huskys erleben möchte, findet an diesem Wochenende in Angerberg die beste Gelegenheit dazu.

Es präsentieren sich bei diesem Endlauf der Österreichischen Staatsmeisterschaft und zugleich

Qualifikationslauf für die bevorstehende WM in Oberwiesenthal über 40 Teams, die sich 2 Tage lang mit ihren besten Hunden auf dem 15 km langen Rundkurs messen! „Go! Haw! Gee!“, feuern die Hundeschlittenlenker ihre Vierbeiner an. Die Huskys heulen vor Anspannung und Freude und laufen, so schnell die Pfoten sie tragen - das Publikum fiebert am Rande der Strecke mit.

Die Wettkämpfe werden SA und SO ab 10 Uhr durchgeführt, ab 14 Uhr findet jeweils eine Greifvogelvorführung vom Jagdfalkenhof

Geiger statt. Zudem erwartet die Zuschauer rund um die Rennen ein buntes Stände- und Rahmenprogramm.

Die Hunde dürfen natürlich auch aus der Nähe betrachtet und, mit Erlaubnis der Musher, auch gestreichelt werden.

Der Veranstalter RSSC (Schlittenhundesportclub), der Langlaufclub sowie die Huskyranch Angerberg freuen sich auf Ihr Kommen! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Infos auf:
www.hohe-salve.com

Kitzbüheler Alpen

FERIENREGION HOHE SALVE

3. INT. SCHLITTENHUNDERENNEN

06./07. 02. 2010 ANGERBERG, EMBACH

Berufsvorbereitung an der Sonderschule

Die Arbeitsmarktsituation spitzt sich für eine Zielgruppe besonders zu, nämlich für Absolventen nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule, egal ob sie die letzte Schulstufe in der Sonderschule oder einer Integrationsklasse der Hauptschule abschließen. Wenn sie ihre allgemeine Schulpflicht beenden, sollten sie den Einstieg ins Berufsleben schaffen. Ohne spezielle Vorbereitung und Hilfestellung kann das äußerst schwierig sein! Die Chancen,

einen Arbeitsplatz zu finden, verringern sich nämlich deutlich, wenn es an Informationen, an praktischen Erfahrungen, an Kenntnissen über Institutionen, Berufsfelder und grundlegende Arbeitstugenden mangelt. Gerade in diesen Punkten setzt das Berufsvorbereitungsjahr der Sonderschule an, denn es bietet schulische Begleitung in die Arbeitswelt mit individuell abgestimmtem Lernprogramm. Man kann es auch nach Vollendung der Schulpflicht noch besuchen.

Im Sonderpädagogischen Zentrum Wörgl setzt man schon seit vielen Jahren mit Erfolg auf individuelle schulische Förderung sowie intensive Berufsvorbereitung: Der Unterricht orientiert sich an den einzelnen Jugendlichen und ihren jeweiligen Fähigkeiten und Möglichkeiten. In Hinblick auf die konkrete lebenspraktische Situation bei Schullaufbahnverlust wird möglichst individuell gefördert. Schlüsselqualifikationen werden eingeübt (Pünktlichkeit, Verhal-

ten am Arbeitsplatz, Pflichtbewusstsein...). Grundlegende Kenntnisse über die Arbeitswelt werden vermittelt. Kontakt mit regionalen Institutionen wie dem AMS, der Arbeitsassistentin oder dem InfoEck wird angestrebt. Die Jugendlichen sammeln praktische Erfahrungen in Betrieben. Fertigkeiten in verschiedenen handwerklichen Bereichen können in den Werkstätten der Polytechnischen Schule erworben werden.

Gütesiegel für qualitätvolle Berufsorientierung



Verleihung des Gütesiegels für qualitätvolle Berufsorientierung durch Bildungslandesrätin Palfrader und Landesschulinspektor Wöll an das Sonderpädagogische Zentrum Wörgl, vertreten durch Direktor Erlacher (ganz links) und Schülerberater Szalay (ganz rechts).

Foto: Wirtschaftskammer Tirol

Bildungslandesrätin Beate Palfrader überreichte im November 2009 gemeinsam mit der Direktorin der Wirtschaftskammer Tirol Evelyn Geiger dem Sonderpädagogischen Zentrum Wörgl das Gütesiegel für „Berufsorientierung plus“, mit dem das Land Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, der Landesschulrat für Tirol und die Pädagogische Hochschule Tirol qualitätvolle Berufsorientierung an Haupt- und Sonderschulen fördern. Mit diesem Gütesiegel werden

Schulen ausgezeichnet, die sich besonders engagieren und ihren

Schülerinnen und Schülern durch Information und Beratung den Weg ins Erwerbsleben erleichtern. Die ausgezeichneten Schulen, 7 Haupt- und 4 Sonderschulen in Tirol, dürfen das Gütesiegel über einen Zeitraum von drei Jahren führen.

„Die richtige Berufswahl ist für junge Menschen keine leichte Aufgabe und will wohl überlegt sein. Der Berufsorientierungsunterricht zeigt das breite Angebot an Berufs- und Ausbildungswegen auf und dient als Hilfestellung, den richtigen Kurs auf dem Weg ins Erwerbsleben einzuschlagen“, erläutert Bildungslandesrätin Palfrader.

Natürlich, so WK-Direktorin Evelyn Geiger, profitieren nicht nur die Schüler und Schülerinnen von der verbesserten Berufsorientierung an Tirols Schulen, sondern auch die Wirtschaft. „Wer Freude an seiner Arbeit hat, wird sich mehr engagieren und wird

im Laufe des Lebens ganz automatisch mehr Erfolg haben“, so Evelyn Geiger, „und genau diese engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben großen Anteil am Erfolg unserer Tiroler Wirtschaft“.

„Eltern können sich darauf verlassen, dass ihre Kinder an den allgemein bildenden Pflichtschulen Tirols gezielt und in einem sehr hohen Ausmaß auf die Bildungs- und Berufswahl vorbereitet werden“, sagt Landesschulinspektor Dr. Reinhold Wöll. Der Direktor des SPZ Wörgl Mag. Norbert Erlacher gratulierte seinem erfahrenen Mitarbeiter SOL Gerhard Szalay, der schon seit vielen Jahren als Beauftragter für Berufsorientierung und Klassenvorstand des Berufsvorbereitungsjahres an der Sonderschule Wörgl wirkt.

Beide erteilen auf Anfrage gerne nähere Auskunft.



Mag.(FH) Maria Hochstaffl,
Immobilienreuhänderin



„Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Wir kümmern uns darum!“

Tel. +43/5372/61494
www.volksbankkufstein.at/immobilien

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	treffpunkt:TANZ mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/73052 / 0664/73931230
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof. Johann Grömer- Weg 1	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (Nach einem Herzinfarkt)	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	05332/76793 oder 0664/1212600
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige , www.al-anon.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammen- arbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgym- nastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll (Termine bitte telefonisch erfragen)			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafé: EKiz geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennenlernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
donnerstags wöchentlich 10:00 - 13:00 16:00 - 19:00	Berufliche Veränderung? Weiterbildung? Bewerbungstipps? Laufbahnberatung, kostenlos jeden Donnerstag in Wörgl.	Familienberatung, Bahnhofstraße 6	Zukunftszentrum	0800/500820
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/74672
donnerstags 14-tägig 17:00 - 18:30	treffpunkt:TANZ mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0676/9066613
14-tägig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar	Astro Mellana		0664/4235060
monatlich	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich, Termine auf Anfrage	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Eltern-Kind-Zentrum	05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe la-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker , 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte telefonisch vereinbaren)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung – kostenlose Beratungsstunde! Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
monatlich	Männer unterwegs! Aktive Hilfe durch Gehen, Meditation, Gespräche u. Mantrasingen bei Burnout, Depressionen, Ängsten, schwierigen Lebensübergängen	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialbe- ratung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
ganzjährig zu d. Termi- nen d. Yogakurse	Yoga, Meditation, Mantrasingen mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Wörgl u. i. den HS Kundl, Lang- kampfen, Hopfgarten, Ebbs	Tagungshaus Erwachse- nenschulen	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
täglich	Kinder, Erziehung, Schule, Lehre, Beruf! kostenlose Beratung u. Hilfestellung für Eltern, Kinder, Alleinerziehende	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie! Entscheidungsfindung, Umgang mit Krankheiten, Tod, Trauer, Verlust und Übergangsphasen, für einen guten Selbstwert u. stabile Eigenständigkeit	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
donnerstags wöchentlich 13:30 - 17:00 Uhr	Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten	Tagungshaus Wörgl	Seniorenbund	Hermann Ellmerer 05332/73816
mittwochs wöchentlich 19:00 - 20:00 Uhr	Aktiv gesund Aerobic mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	0676/84746466 od. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
mittwochs wöchentlich 20:00 - 21:00 Uhr	Power Workout mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	0676/84746466 od. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
donnerstags wöchentlich 18:00 - 19:00 Uhr	Bauch, Beine, Po & Co mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	0676/84746466 od. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
donnerstags wöchentlich 19:00 - 20:00 Uhr	Rücken-Fit mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	0676/84746466 od. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
monatlich	Treffen für Angehörige an Demenz erkrankter Menschen	Sozialsprengel Wörgl – Familienberatungsstelle Fritz Atzl-Straße 6, Wörgl	Sozialsprengel Wörgl	Terminbekanntgabe: 0664/3690246

Termine im Februar

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Dienstag, 02.02. 20:00 - 21:30 Uhr	TANZend in BeWEGung bleiben Leg deine Müdigkeit auf den Boden und tanze, mit Herta Erhart	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Kath. Bildungswerk Salzburg	05332/741 46 www.tagungshaus.at
Freitag, 05.02. 18:00 - 21:00 Uhr	Freundeskreistreffen Mit Mag. Dr. Edith Bertel	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at
Mittwoch, 10.02. 20:00 - 22:00 Uhr	Offener Treff Down-Syndrom Eine Veranstaltung für Eltern und andere Personen, die mit Kindern mit Down-Syndrom leben. Mit Mag.a Ursula Bönisch und Mag.a Christiane Raffay	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/701 77 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 12.02. 19:30 - 21:00 Uhr	Kontemplative Lebensgestaltung Einübung mit Mag. Albert Pichler	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag, 18./25.02. 19:00 - 22:15 Uhr	Eheseminar „ Wir trauen uns“ mit Barbara und Hermann Beihammer und Mag. Dr. Edith Bertel	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Pfarre Wörgl	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 19.02. 15:00 - 18:15 Uhr	Leben in Einheit von Leben und Sterben mit Prof. DDr. Paul Imhof	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus KPH-ES	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Samstag, 20.02. 09:00 - 16:00 Uhr	Leben in Einheit von Leben und Sterben mit Prof. DDr. Paul Imhof Theologischer Grundkurs Teil II	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Kath. Bildungswerk Salzburg	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag, 23.02. 18:00 Uhr	Meditatives Psalmensingen in der Fastenzeit mit Mag. Werner Reidinger und Mag.a Dr.in Edith Maria Bertel	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Kirchenmusikreferat Salzburg	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch, 24.02. 15:00 - 19:00 Uhr	Kostenlose Energieberatung Anmeldung bis Freitag, 19.02.	Stadtwerke Wörgl	Stadtwerke Wörgl	05332/725 66 stadtwerke@woergl.at
Mittwoch, 24.02., 03./10./17./24.03. 19:00 - 21:00 Uhr	YOGA - Ganzheitliche GESUNDHEIT für Körper, Geist und Seele mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 26./27.02. 14:00 - 18:00 Uhr u. 09:00 - 16:00 Uhr	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen mit Mag. Oscar Thomas-Olalde	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus IGZ-Wörgl und Stadtgemeinde Wörgl	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at

Die Fakten zur Wörgler Wasserwelt



Eines der wichtigsten Ausflugsziele im Tiroler Unterland: Die Wörgler Wasserwelten.

Foto: Wave

Immer wieder tauchen Fragen in Zusammenhang mit der Wörgler Wasserwelt, den dort derzeit laufenden Attraktivierungsmaßnahmen, deren Notwendigkeit und der Finanzierung auf. Leider wird die volle Faktenlage nie klar dargestellt. Nachfolgend sollen die wichtigsten Tatsachen zu diesen Fragen aufgezeigt werden.

Wie ist die finanzielle Situation der Wörgler Wasserwelt?

Bisher war das Wave mit Ausnahme des Hochwasserjahres 2005 in der Lage, die Betriebskosten aus eigener Kraft zu verdienen. Das ist insofern bemerkenswert, da üblicherweise ein Schwimmbad durchschnittlich gerade mal 60% der Betriebskosten decken kann. Bei den alten Bäderbetrieben mussten die Stadtwerke Wörgl auch immerhin jährlich 500.000 Euro nur für den Betriebsabgang bezahlen – ohne Investitionen und Kredite.

Der Betrieb der Innsbrucker Bäder verursacht beispielsweise jährliche Kosten von ca. 4 Mio. Euro, der

Betrieb der Wörgler Wasserwelt bisher NULL.

Wozu werden Attraktivierungsmaßnahmen wie eine Doppelloopingrutsche benötigt?

Stellen Sie sich eine Skiregion vor, die über Jahre nicht investiert, wo es keine neuen Lifte, Pisten oder Schneerzeugungsanlagen gibt! Wer in der Freizeitbranche seinen Kunden nicht regelmäßig etwas Neues bieten kann, der wird seine Besucher und damit seine Umsätze an die dynamischere Konkurrenz verlieren. Man kann sicher diskutieren, welche Attraktionen nötig sind, aber nicht darüber, dass es solche braucht. Dazu kommt, dass seit der Eröffnung des WAVE im Jahr 2003 in Tirol zahllose Bäder oder Thermen (Aquadome Längenfeld, Erlebnistherme Zillertal) neu gebaut oder kräftig attraktiviert wurden (Seefeld, Leutasch, Kufstein, Ebbs, Innsbrucker Bäder um bisher rund 17 Mio. Euro). Verbesserungen müssen nicht immer viel Geld kosten – aber regelmäßige Investitionen werden in einem Freizeitbetrieb nicht ausbleiben können. Die nunmehr in Errichtung

befindlichen Anlagen wurden im Rahmen eines einjährigen Evaluationsprozesses sorgfältig entwickelt und von den Entscheidungsgremien (Aufsichtsrat, Gemeinderat) genehmigt.

Was passiert, wenn Besucher und damit Umsätze ausbleiben?

Die Kosten eines Freizeitbades wie Wave sind größtenteils fix, das heißt, dass sie nicht davon abhängen, ob 1 Schwimmer oder 500 Schwimmer sich in der Anlage befinden: es muss in beiden Fällen gleich viel geheizt, belüftet oder Wasser umgewälzt werden. Wenn also Umsätze mangels Attraktivität oder durch stärkere Konkurrenz zurück gehen, können sehr bald die Betriebskosten nicht mehr gedeckt werden. Ein jährlicher Besucherrückgang von nur 5% wie schon 2008 und 2009 über weitere 3 Jahre würde einen Betriebsabgang von ca. 500.000 Euro pro Jahr bewirken, die von der Gemeinde aufgebracht werden müssten.

Warum muss die Gemeinde in dieser schwierigen finan-

ziellen Zeit so viel Geld investieren?

Tatsache ist, dass insgesamt 1,5 Mio. Euro durch die Wörgler Wasserwelt ohne Aufnahme von Bankkrediten investiert werden. Nachdem WAVE eine der touristisch wichtigsten Einrichtungen im Unterland ist und sich die „weltweit erste“ Doppel-Loopingrutsche auch touristisch hervorragend vermarkten lässt, trägt der Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve den „Löwenanteil“ der Investition. 250.000 Euro kommen von der Stadtwerke Wörgl GmbH. Der Rest der Investition – 6 Jahresraten á Euro 100.000.- - wird mittels eines Zuschusses gedeckt, welchen die Stadtgemeinde ab dem heurigen Jahr für den Betrieb des Sportbades bezahlt.

Warum ein Sportbad-Betriebszuschuss?

Sportbäder sind auf der ganzen Welt sport- oder gesundheitspolitisch gewollte Einrichtungen, die nirgends kostendeckend geführt werden können. Der Grund dafür ist leicht erklärt: Das Sportbad im WAVE ist der größte (damit teuerste) Wasserkreislauf – die

traditionellen Nutzer sind jedoch Schulen & Vereine, welche wenig Eintritt bezahlen. Trotzdem hat das Sportbad einen wichtigen Stellenwert – schließlich haben hier nicht nur eine Menge Vereine ihre „Heimat“, sondern lernten bisher auch tausende Kinder schwimmen. Aus diesem Grund ist ein Gemeindegeldzuschuss gerechtfertigt, gleich wie das bei einer anderen Sporteinrichtung wie einem Turnsaal oder Fußballplatz der Fall ist. Die Gemeinde hat im Jahr 2009 erstmals einen Zuschuss von jährlich Euro 100.000,- für das Sportbad beschlossen, welcher für vorerst 6 Jahre bezahlt wird. Übrigens: Laut einer Studie der TU Graz aus dem Jahr 2008 beträgt der jährliche Verlust des Sportbades nicht Euro 100.000,-, sondern tatsächlich

Euro 250.000,- pro Jahr. Seit Errichtung im Jahr 2003 also an die Euro 1,5 Mio. (und damit mehr als die Loopingrutsche kostet), welche bisher von WAVE selbst erwirtschaftet werden konnten.

Wie erfolgt die Finanzierung im Detail?

Da die Stadtgemeinde Wörgl und der Tourismusverband ihre Zahlungen über 5 bzw. 6 Jahre verteilt leisten, erfolgt die Zwischenfinanzierung dieser Beträge über ein Darlehen der Stadtwerke Wörgl GmbH an die Wörgler Wasserwelt, wobei die Rückzahlung dieses Darlehens damit abgesichert ist, dass die Jahreszahlungen der Ferienregion Hohe Salve und der Stadtgemeinde

Wörgl zweckgewidmet sind.

Welchen Wert hat die Wörgler Wasserwelt für Wörgl und die Region?

Bisher besuchten jährlich ca. 250.000 Gäste aus Wörgl, der Region und natürlich auch Gäste aus dem Ausland das Wave. Zahlreiche Vereine und Schulen mit hunderten Mitgliedern bzw. Schülern der Region Wörgl nutzen das sportliche Angebot. WAVE gilt nach den Kristallwelten als das wichtigste Schlechtwetter-Ausflugsziel im Tiroler Unterland und erfüllt hiermit für die Ferienregion eine wichtige Funktion. Nicht umsonst haben andere Tiroler Tourismus-Vorzeigeregionen ebenfalls Bäder als Schlechtwetterziele für Ihre Touristen ge-

baut (Ötztal, Zillertal). Durch die „Wörgl-Card-Regelung“ wird für Wörgler Besucher ein EU-konformes System zur Vergünstigung des Eintritts angeboten. Mit der Wörgl-Card kann ein Erwachsener von Mitte Mai bis Mitte September das Wave täglich besuchen – und das um 87,50 Euro für die Sommersaison oder 0,72 Euro pro Tag.

Nicht zuletzt haben über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wave ihren Arbeitsplatz. Aufgrund der Teilzeitmöglichkeit und der flexiblen Arbeitszeiten bieten sich hervorragende Gelegenheiten für Wiedereinsteiger bzw. Alleinerziehende – in der heutigen Zeit auch ein wichtiger Faktor.

Verein Kunstquadrat präsentiert die „Anthologie 2010“ „Vordergründig – Hintergründig – Abgründig“ erscheint am 26. Februar

32 Autoren/Innen und Maler/Innen, alle vereint im Verein Kunstquadrat – die Plattform für Künstler/Innen aller Arten, präsentieren am 26. Februar abends ihr gemeinsames Werk „Anthologie 2010“ im Tagungshaus Wörgl. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr.

Bereits in den Tagen davor (vom 19. – 23.2.) gibt es eine tolle Vorstellung des Vereines und der neuen Anthologie bei Tirol TV – Kultur.

Die Anthologie bringt den Lesern einen Überblick über zeitgemäße Texte aus verschiedenen Genres und zeigt somit aktuelle Literaturtrends auf. Neben Essays, Kurzgeschichten und Auszügen aus Manuskripten wurden auch Gedichte und Aphorismen aufgenommen, eine Themenbeschränkung gab es dabei nicht. Maler/Innen des Vereines schmücken das Werk mit wunderschönen Bildern.

Bei der Veranstaltung am 26.2. im Tagungshaus Wörgl werden die Autoren/Innen anwesend sein und aus ihren Werken kurze Aus-

züge lesen. Für alle Besucher wird dieser Abend zum hörbaren Erlebnis mit literarischer Vielfalt, die Anthologie liegt auch zum Kauf auf. Zudem wird ein Verkaufstisch für die neue Anthologie 2010 bei der Buchhandlung Tyrolia im City

Center Wörgl eingerichtet. Autoren/Innen des Vereines Kunstquadrat werden heuer unter der Führung von Obmann Gerhard Gurschler auch wieder den „Wörgler Sprachfrühling“ veranstalten, zudem gibt es gemein-

same Auftritte in Innsbruck. Autoren/Innen aller Genres finden im Kunstquadrat eine gute künstlerische Heimat. Interessenten können sich jederzeit über die Homepage www.kunstquadrat.at informieren und sich auch anmelden.

Dienstjubiläen in der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Saringer

Am Dienstag, den 22. Dezember 2009, gratulierte Bürgermeister Arno Ablner drei Mitarbeitern der Stadtgemeinde Wörgl zu ihrem Dienstjubiläum. Von rechts: Stocker Hildegard: Pflegedienst Seniorenheim, 25 Jahre, Rainer Herbert: Stadtgemeinde Wörgl, Bürgerbüro, 35 Jahre, Reiterer Helmut: Küche Seniorenheim, 35 Jahre. Wir wünschen den Mitarbeitern weiterhin noch viel Erfolg!

Ab sofort werden auch Leserbriefe im Stadtmagazin berücksichtigt. Senden Sie diese bitte an: s.saringer@stadt.woergl.at

Seniorenheim Wörgl: Das Jahr 2009... ein kurzer Rückblick

Das Jahr 2009 war für unsere Bewohner, aber auch für unsere Mitarbeiter und Angehörigen wieder ein sehr ereignisreiches. Es wurden zahlreiche Jubiläen, Geburtstage, Veranstaltungen und Feste veranstaltet. Diese wollen wir auf diesem Wege kurz Revue passieren lassen.

Jänner 2009

Der Jänner begann traditionell mit dem Besuch der Sternsinger, die unserem Haus ihre guten Wünschen und ihren Segen überbrachten. Und auch die erste vierteljährliche Bewohnergeburtstagsfeier mit Bgm. Arno Abler fand in diesem Monat statt. Ein ganz besonderes Ereignis war der Start des sozial-musikalischen Projekts „Begegnung und Bewegung mit Musik“, initiiert von Alexandra Pezzei.

Februar 2009

Im Februar feierten Herr und Frau Egger ihren 66. Hochzeitstag im Seniorenheim. Der Fasching machte auch vor unseren Bewohnern und Mitarbeitern nicht Halt und hielt am Unsinnigen Donnerstag Einzug. Es wurde ausgiebig gelacht, getanzt und gefeiert.



Das Team des 4. Stocks in Pyjamalook. Fotos: Seniorenheim

März 2009

Der März verging dann wieder etwas ruhiger. Es wurde gebastelt, die Blumen wurden eingesetzt und unsere Bewohner bereiteten köstliche „Ausgezogene Nudeln“ zu. Ebenso wurde in diesem Monat die zweite vierteljährliche Bewohnergeburtstagsfeier veranstaltet.

April 2009

Der April stand ganz im Zeichen

der Ostervorbereitungen. Es wurden Palmbrezen gebacken und Ostereier gefärbt. Am Ende des Monats verabschiedeten wir unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Maria Margreiter, in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Mai 2009

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere neue Heimzeitung. „Sonnenheim Aktiv“ erschien im Mai das erste Mal und wurde mit einem großen Zeitungsfest den Lesern vorgestellt. Die erste Ausgabe war ein voller Erfolg.

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder von der Stadtbühne Wörgl zur Generalprobe ihrer Theaterstücke eingeladen. Das Frühjahrsstück „Der irre Theodor“ wurde von Bewohnern und Mitarbeitern begeistert aufgenommen. Auch die alljährliche Muttertagsfeier fand im Mai statt. Wir bedanken uns herzlich für die tatkräftige Unterstützung der Frauenfachschule für wirtschaftliche Berufe beim Servieren und Dekorieren. Doch damit nicht genug... es stand auch noch ein Besuch der Kreativ- und Bastelgruppe am Hechtsee sowie auch in der Polytechnischen Schule auf dem Programm und einige unserer Mitarbeiter feierten ihren 40. Geburtstag.

Juni 2009

Auch im Juni standen zahlreiche Punkte auf dem Programm. Zum einen fand ein Ausflug zum „Gut Aiderbichel“ statt, zu dem alle Bewohner eingeladen wurden, die tatkräftig bei den Vorbereitungen zum Weihnachtsbazar mithalfen. Zum anderen wurden ein großes Grillfest im Garten des Seniorenheimes und der Fronleichnamsumzug mit anschließender Rollstuhlmesse veranstaltet und die dritte Bewohnergeburtstagsfeier des Jahres fand statt.

Das Team von TirolTV war gleich zweimal im Seniorenheim, um unsere Bewohner zur neuen Heim-

zeitung und als „Wörgler Originale“ zu befragen.



Frau Peintner ist sichtlich begeistert vom Ausflug zum Gut Aiderbichl.

Juli 2009

Marillen- und Erdbeermarmelade wurde eingekocht.

August 2009

Herr Karl Stoll feierte seinen 102. Geburtstag.

September 2009

Auch im September fand wieder eine Bewohnergeburtstagsfeier mit Bgm. Arno Abler statt und die Vorbereitungen für den Weihnachtsbazar starteten langsam.

Oktober 2009

Gerne folgten die Bewohner auch dieses Jahr wieder der Einladung des Kiwanis Klubs Kufstein zum traditionellen Ausflug. Dieses Mal ging es rund um den Kaiser. Eingekehrt wurde dann beim Blattlhof in Ellmau.

Einige Bewohner bereiteten für sich und alle anderen „Blattl mit Kraut“ zu.



Ergotherapeutin Barbara mit Frau Dander und Frau Danler beim Bewohnerausflug.

November 2009

Im November liefen die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit an. Diverse Liköre, Kekse, Weihnachtsschmuck und vieles mehr wurden von unseren Bewohnern hergestellt und beim alljährlichen Bazar verkauft.



Unsere fleißigen Bewohner beim Weihnachtsbazar.

Richtig weihnachtlich wurde es dann mit unseren Törggelenabend, die auf jeder Station stattfanden. Weiters bastelten wir Adventkränze, die Krippe wurde eröffnet und auch das Herbststück „Wahlkrampf in Wintermoos“ der Stadtbühne Wörgl wurde besucht.



Frau Leni Mehr feierte ihren 105. Geburtstag im großen Rahmen im Speisesaal des Seniorenheimes.

Dezember 2009

Wie jedes Jahr hielt der Nikolaus mit seinen Engeln Einzug ins Seniorenheim. Und auch der Krampus ließ nicht lange auf sich warten. Die traditionelle Bewohnerweihnachtsfeier im Erdgeschoß und die Besuche von diversen Anklöpflerguppen gehörten auch heuer wieder zur Vorweihnachtszeit im Seniorenheim dazu.

„Wer klopft an?“

1. Wörgler Anklöpflertreffen ein voller Erfolg

Stimmungsvolle Weihnachtsgesänge, heitere und zum Nachdenken anregende Verse in Mundart sowie Kerzenschein sorgten am Samstag, den 19.12.09, im Volkshaus Wörgl für besinnliche Stunden!

Die „Wörgler Stadtkloppler“, die früher als Anklöppler bei der Jungbauernschaft/Landjugend Wörgl von Haus zu Haus zogen, feierten ihr 10-Jahres-Jubiläum mit einem Anklöpflertreffen in Wörgl, das von den Zuschauern regelrecht gestürmt wurde. „Es freut uns sehr, dass so viele Gruppen und Besucher unserer Einladung gefolgt sind, jedoch müssen wir um Verständnis bitten, dass die räumlichen Kapazitäten beschränkt sind“, so Thomas Steinbacher, einer der Organisatoren, da über 200 Besucher den Saal bis auf den letzten Platz füllten.

Den Zuhörern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem fünf Anklöpplergruppen ihr Können zum Besten gaben und der Gospelchor Wildschönau bot eine stimmungsvolle Abwechslung

dazu! Umrahmt wurde der Abend von der Musikgruppe „Die selber Gschnitzten“ und der Wörgler Mundartdichterin Anna Hausberger, die aus ihren Gedichtbänden vortrug und das Publikum mit heiteren Versen in Mundart erfreute sowie mit besinnlichen Zeilen den Abend abrundete.

Anklöpflertreffen für wohlwärtigen Zweck

„Wir freuen uns besonders, dass wir durch unsere Veranstaltung Kindern mit Behinderungen helfen können, da wir mit Hilfe der Spenden wichtige therapeutische Reitstunden finanzieren und somit die Entwicklung der Kinder fördern“, so die Stadtkloppler. Denn mit dieser Unterstützung sind auch weiterhin Reittherapien, die beim Luechhof in Kirchbichl angeboten werden, für die nächste Zukunft gesichert!

Ein großer Dank gilt allen Besuchern und Sponsoren für die großzügige Unterstützung sowie allen Mitwirkenden, die viele freiwillige Stunden in die Vorbereitung und Organisation investiert haben!



Die Geschwisterpaare Moser und Pitterl verkündeten auch die frohe Botschaft.



Die Wörgler Stadtkloppler waren die Organisatoren der Veranstaltung.

Fotos: Markus Egger

www.peugeot.at

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Symbolfotos, CO₂-Emission: 112 – 150g/km, Gesamtverbrauch: 4,2 – 6,3l/100km.

Das Angebot gilt vom 4.1. bis 31.3.2010 für Privatkunden bei Kauf eines neuen 206+ Husky bei teilnehmenden Händler-Partnern mit Auslieferung bis 30.4.2010. Die kommunizierte Aktion besteht aus einer Verkaufsfaktion von Peugeot Austria GmbH und einer Beteiligung der teilnehmenden Peugeot Händler-Partner. Der angegebene Preis ist ein unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis in Euro inkl. NoVA und MWSt. Die Winterreifen sind auf Stahlfelgen aufgezogen. Im Aktionspreis ist die modellabhängige Ersparnis bereits enthalten. Der Preis berücksichtigt die Bonus/Malus-Regelung nach § 6 a NoVAG iDF des BGBl 1 Nr. 46/2008. 1) Bei Kauf bis 29.1.2010 inkl. Jahresautobahn-Vignette, Tankfüllung und Anmeldekosten. 2) Flat Rate für 206+ Husky beinhaltet: Leasing 36 Monate, 13.000 km/Jahr, 30% Eigenleistung, Restwert garantiert, exkl. Bearbeitungs- und gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr, Garantieverlängerung, Haftpflicht- und Kaskoversicherung, ZAV Versicherung Komfort. Die Abbildung kann aufpreispflichtige Sonderausstattungen oder Zubehör enthalten. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Symbolfoto. Details bei Ihrem Peugeot Händler-Partner.



PEUGEOT

6305 Itter/Brixental
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at



PARTNER Bezirk Kufstein:
Autoforum Ralph Mairhofer, Kufstein
Telefon: 05372/64260
Autohaus Albachtal, Reith i. A.
Telefon: 05337/63708

Breite Unterstützung für engagierte Wörglerin Benefizkonzert im November brachte Reinerlös von 5.700 Euro



Elisabeth Cerwenka wurde wieder toll unterstützt hinsichtlich ihres Hilfsprojektes in Ghana. Sämtliche Akteure des Benefizabends agierten ehrenamtlich und auch sonst fand Frau Cerwenka breite Unterstützung, um den Ärmsten der Armen in Afrika wieder helfen zu können.

„Grenzenlos helfen“. Unter diesem Motto fand am 7. November im Wörgler VZ Komma ein großes Benefizkonzert statt. Organisatorin war wieder Elisabeth Cerwenka, die den Reinerlös der Veranstaltung für ihr Hilfsprojekt in Ghana verwendet. Neues Ziel: Die Erweiterung einer Schule! Die Wörglerin engagiert sich seit einigen Jahren für die Ärmsten der Armen: Menschen in der Provinz Ntronang in Ghana: „Die Armut der Menschen dort ist unbeschreiblich“, weiß Cerwenka, „manche haben nicht einmal ein Dach über dem Kopf“. 2006 brachte die rührige Pensionistin erstmals eine

kleine Hilfslieferung nach Ghana, bald darauf startete sie eine große Spendenaktion, die einen überwältigenden Erfolg brachte: Ein Container voll mit Hilfsgütern konnte auf die Reise nach Afrika geschickt werden. Nach 2007 stellten sich nun auch letztes Jahr wieder einige Gruppen kostenlos für ein zweites Benefizkonzert zur Verfügung. Erneut mit großem Erfolg: Voller Saal, gute Energie und beste Stimmung bis zum Schluss. Und ein Reinerlös, der sich mit dem Verkauf von Bausteinen, Sponsoring und Spenden auf stolze 5.698,72 Euro beläuft.

Unterstützung für die Erweiterung der Schule

Mittlerweile unterstützen auch andere Veranstalter Elisabeth Cerwenkas Initiative: Ein Team der HAK Wörgl organisierte letztes Jahr die „Koasa Trophy“ und spendete den Reinerlös von 3.000 Euro für das Schulprojekt. LehrerInnen und SchülerInnen der Hauptschule I in Wörgl spendeten 1.036 Euro für Schuluniformen (86 Kinder können so neu eingekleidet werden). Wörgler HAK Lehrer sammelten bei ihrer Weihnachtsfeier 300 Euro für das Afrika-Projekt. Der Bau der Schule nimmt mittlerweile konkrete Formen an: „Von den benötigten 23.000 Euro sind nun dank der zahlreichen und

großzügigen Spenden 12.000 Euro beisammen“, freut sich Elisabeth Cerwenka, die im Dezember letzten Jahres wieder Sachspenden nach Ghana schickte: Von der Volksschule Kufstein Stadt bekam sie 33 Stühle, eine Wörgler Familie spendete Betten mit Lattenrosten, Gitterbetten, Türen, etc., Kinder sponserten Fußballdressen, andere Familien gaben Bettwäsche, elektrische Nähmaschinen, Bekleidung, die Firma Brunnen spendete eine Palette mit Schulheften...

Karl Mittermeier aus Wörgl erklärte sich dann auch noch bereit, alle Sachspenden zur Spedition Engelmayer nach Wels zu liefern.

Auch dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott!!

Ein herzliches Dankeschön!

Wie geht's weiter? „Ich glaube, dass wir Ende Februar 2010 mit dem Neubau starten können“, sagt Cerwenka und hofft, „dass wir bis spätestens Mitte 2011 alle sechs Klassenzimmer fertig stellen können. Deshalb bin ich weiter für jede finanzielle Hilfe dankbar. Ich bin sehr glücklich, dass schon so ein großer Betrag zusammengekommen ist, und ich möchte mich bei allen Menschen herzlich bedanken, die mich auf diesem Weg unterstützen!“



„Spendenkonto Afrika“
Elisabeth Cerwenka, Kto. Nr.0101-118040, Sparkasse Wörgl, BLZ 20506, Telefon: 05332/701 50, E-mail: info@grenzenlos-helfen.at, www.grenzenlos-helfen.at



Elisabeth Cerwenka beim Abholen der Stühle - eine Spende der Volksschule Kufstein Stadt.
Fotos: HAK Wörgl



3.000 Euro wurden als Erlös aus der „Koasa Trophy“ eines Teams der HAK Wörgl übergeben.

Künstlerwettbewerb zum Gedenkjahr 2009 ist abgeschlossen, Preisträger wurden ermittelt!

In den Ausgaben Jänner bis Dezember 2009 haben Künstler/Innen des Vereines Kunstquadrat versucht, ihre Gedanken zum Gedenkjahr 2009 zu veröffentlichen. Auch Gastkünstler/Innen haben sich daran beteiligt. 30 Werke aus den Bereichen Malende Kunst, Plastische Kunst und Literatur wurden eingesendet und kamen somit in die Bewertung. Unabhängige Juroren ermittelten die Siegerwerke in den drei Kategorien, die Stadt Wörgl stellte für die Preisträger Geldpreise zur Verfügung.

Alle Werke, die veröffentlicht wurden, können auch jederzeit aufgerufen und angesehen wer-

den. Die einzelnen Ausgaben des Stadtmagazins der Stadt Wörgl sind auf der Homepage der Stadt unter www.woergl.at ersichtlich, können aufgerufen, geöffnet und auch ausgedruckt werden.

Die Künstler/Innen des Vereines Kunstquadrat – Plattform für Künstler/Innen aller Arten sind sehr stolz, diesen Auftrag im Gedenkjahr erhalten zu haben, und bedanken sich dafür bei BM Arno Ablner und Stadtrat Hannes Maltaun, die diese Idee auch umgesetzt haben.

Die Sieger in den einzelnen Kategorien:
Malende Kunst: Siegerbild

„Nicht alles zu jeder Zeit“, Künstler: Wolf Roman, 2115 Ernstbrunn, Kontakt: roman-trude.wolf@aon.at. Das Werk und die Beschreibung dazu wurden in der Ausgabe Juli 2009 des Stadtmagazins Wörgl abgedruckt.

Plastische Kunst: Siegerwerk „Der Gierschlund“, Künstler: Atzl Reinhard, 6300 Wörgl, Kontakt: reinart@kundl.at. Das Werk und die Beschreibung dazu wurden in der Ausgabe August 2009 des Stadtmagazins Wörgl abgedruckt.

Literatur: Siegerbeitrag „Bittere Winternacht“, Autorin: Priewasser Maxi, 6322 Kirchbichl, Kontakt:

sold.prie@chello.at. Der Beitrag wurde in der Dezemberausgabe 2009 des Stadtmagazins Wörgl abgedruckt.

Gratulation an die Sieger und an alle Künstler/Innen, die sich an diesem Wettbewerb beteiligt haben. Alle Werke sind beachtlich, leider kann nicht jeder gewinnen.

Künstler/Innen des Vereines Kunstquadrat gestalten zum Gedenkjahr 2009 auch ein Kunstfenster in der offiziellen Homepage des Landes Tirol zum Gedenkjahr – www.1809-2009.eu. Unter dem Button „Projekte“ kann man sich in dieses Kunstfenster sofort einklicken und alle Beiträge dazu lesen und betrachten.



Nicht alles zu jeder Zeit.

Foto: Roman Wolf



„Der Gierschlund“.

Foto: Reinhard Atzl



Sie brachten das fulminante Ergebnis zustande und dafür Danke!
Foto: Klaus Walter

Dreikönigsaktion der Pfarre Wörgl war sehr erfolgreich

Ein ganz herzliches Dankeschön

...den 42 Kindern und Jugendlichen, die in elf Gruppen, an ein, zwei oder drei Tagen als Sternsinger unterwegs waren,
...den 24 Begleiter/innen, die sich in den Dienst der Dreikönigsaktion stellten,
...allen, die die Sternsinger so ausgezeichnet verköstigt haben,
...der Metzgerei Schlögl und der Bäckerei Mitterer für Würstl und

Brot,
...dem Sternsinger team im Jungscharkeller, die für Verpflegung, Schminken, Einkleiden, usw... sorgten,
...den jungen Schatzmeistern, für die sorgfältige Abrechnung,
...allen, die unsere Sternsinger so nett aufgenommen haben
...und allen, die durch ihre Spende mitgeholfen haben, dass ein so großartiges Ergebnis von 16.243,39 Euro zusammengekommen ist!

Termine Februar

DIENSTAG, 02.02., 19 Uhr:
Lichtmess-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Lichterprozession zwischen 19.15 und 19.30 rund um die Kirche, Blasiussegen.

SAMSTAG, 20.02., 16 Uhr:
Gottesdienst zu Ehren des 200. Todestages von Andreas Hofer, musikalisch gestaltet von der Stadtmusikkapelle Wörgl

SONNTAG, 14.02., 10 Uhr:
Familiengottesdienst, gestaltet von den Wörgler Kindergärten, anschließend Pfarrkaffee im Tagungshaus

DIENSTAG, 23.02., 19 Uhr bis **MITTWOCH**, 27.02., 07.00 Uhr
Nachtanbetung in der Taufkapelle im Gedenken an die Bombenangriffe auf Wörgl im Jahr 1945.

Zeichen des Miteinanders



Im Bild von links: Fr. Zipperer, Fr. Steingassinger, Fr. Seisl, PDL Sr. Martina, Fr. Jenewein, Fr. Betz, Sprengelmitarbeiterin Fr. Holzner, Fr. Knoche.
Foto: Sozialsprengel Wörgl

Rebel Musig präsentierte Debüt-Album „Radio freie Mittelstation“

Absieits ausgetrampelter kommerzieller Musikpfade wandelt die Hopfgartner „Rebel Musig“-Crew, die am Freitag, 27. November 2009, in Wörgl zur CD-Release-Party einlud und ihr erstes Album „Radio freie Mittelstation“ vorstellte. Mit ihrem Mix aus Reggae, Hiphop, Ska und Funk liegt „Rebel Musig“ am Puls der Zeit - und mit seinen hintergründigen Dialekt-Rap-Texten trifft Lead-Sänger „John Dere“ ins Herz einer jungen Generation, die mit dem vorgegebenen System nicht mehr zurecht kommt. „De waxest sound around“ bezeichnet Rebel Musig ihren eigenwilligen Sound-Mix. Mit dem selbst produzierten Album - übrigens sogar mit allen Songtexten zum Nachlesen - bie-



Rebel Musig präsentierte ihr Debüt-Album „Radio freie Mittelstation“
Foto: www.vero-online.info

tet Rebel Musig etwas vom Besten, das Tirols Independent-Musikszenen derzeit zu bieten hat! Die junge Community schätzt den musikalischen Freigeist und kam in Scharen zum Konzert - an die 300 Partygäste verwandelten die Linde-Kegelbahn in einen vibrierenden Dancefloor und erlebten vor dem

Haupt-Act mit den „Hopfgoschter Musig-Rebellen“ einen mitreißenden Gig der jungen Wörgler Reggae- und Partyband Masitova. Die höchst empfehlenswerte CD gibt's bei den Bandmitgliedern sowie bei den nächsten Auftritten von Rebel Musig sowie online auf <http://rebelmusig.shebang.at/>

Bereits zum 2. Mal lud der Wörgler Sozialsprengel alle Bewohner des Betreuten Wohnens zum Adventkaffee in die Räumlichkeiten des Sprengels ein. Obwohl alle im selben Haus wohnen, trifft man sich meist nur selten in der ganzen Runde. Gerade vor Weihnachten war es deshalb ein Anliegen, das Gefühl des Miteinanders im Haus bei Kaffee und weihnachtlichen Bäckereien zu verbreiten.

Dank für Spende

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl bedankt sich auf diesem Wege bei der Firma Fuchs „Stuck- und Trockenbau“ für die großzügige Spende im Wert von Euro 1.500,00.

Meisterbetrieb *Weil Sie schlau sind!*
FUCHS STUCK- TROCKENBAU

Wörgl ☎ 05332/70646 e-mail: trockenbau@tmo.at

- Brandschutz
- Metalldecken
- Lehmputze
- Raumkustik
- Trockenböden
- Sanitärrennwände

Seniorenweihnachtsfeier

Am Samstag, den 19. Dezember 2009 konnte Frau Vzbgm Maria Steiner im Namen der Stadtgemeinde Wörgl an die 280 Wörgler Seniorinnen und Senioren zur bereits traditionellen Seniorenweihnachtsfeier in der weihnachtlich dekorierten Aula des Bundesschulzentrums begrüßen.

Unter den Gästen befanden sich auch Herr Bgm Arno Abler, Frau Vzbgm Hedwig Wechner, Herr GR Ekkehard Wieser, Frau GR Evelin Treichl sowie Herr Stadtpfarrer Mag. Theo Mairhofer und Herr Diakon Dr. Toni Angerer. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von den Bläsern der Bun-



Fotos: Stadtmag Wörgl

Tag der offenen Tür in der Ferrari-Schule Wörgl

Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Einjährigen Haushaltsschule

Am Dienstag, den 2. Februar 2010 (09:00 - 15:00 Uhr) findet in der dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe und in der

einjährigen Haushaltsschule in Wörgl ein Tag der offenen Tür für SchülerInnen und interessierte Eltern statt.

Tel.: 05332/73212 bfs-woergl@lsr-t.gv.at www.bfs-woergl.tsn.at

VVT-Tarifinformation

Die vom VVT angekündigte Erhöhung der Tarife ab 1. Februar gilt nicht für:

- alle Fahrscheine (Jahreskarte, Monatskarte, Einzelfahrschein) des Citybus Wörgl

- die Jahreskarten des Regiobus Wörgl welche über die jeweiligen Gemeindeämter beantragt werden (Subvention der Gemeinden Kirchbichl, Wörgl, Kundl, Breitenbach jeweils für ihre Bürger)

Fraktionsthema Jänner Ausgabe 2010 Stadtmagazin Wörgl - Demokratie, Recht - Verpflichtung - Belastung?

In der Jänner Ausgabe 2010 hat sich leider ein Fehler teufel eingeschlichen: Der dritte Beitrag im Stadtmagazin Wörgl ist nicht vom Unabhängigen Forum Wörgl - Liste Emil Dander, sondern von den Wörgler Grünen (geschrieben von Mag. Alexander Atzl).

desmusikkapelle Bruckhäusl, den Unterländer Sängerrinnen, dem Chor SoAlTeBa, der Söllander Hoagaschtmusig sowie der Klöpflergruppe des Männergesangsvereins Adler. Frau Annemarie Dureger führte durch das Programm und erfreute die Zuhörerschaft mit heiteren und besinnlichen Texten. Zum Ausklang des Nachmittags sangen die anwesenden Gäste gemeinsam mit den Musikgruppen den Andachtsjodler. Die Stadtgemeinde dankt den Wörgler Bäuerinnen für die Bewirtung der Gäste, den Wörgler Krippelern für die Aufstellung von 2 wunderschönen Krippen, den Hausherrn des Bundesschulzentrums sowie Herrn Edi Terza mit seinen Damen für die freundliche Aufnahme und Unterstützung sowie den Mitarbeitern des Bauhofes Wörgl, ohne denen die Durchführung dieser Feierstunde nicht möglich wäre.

Evangelische Gottesdienste in Wörgl

- 7. Februar:** Gottesdienst und Kindergottesdienst
 - 21. Februar:** Gottesdienst mit Abendmahl
 - 7. März:** Familiengottesdienst zum Weltgebortstag der Kinder mit kinderoffenem Abendmahl
 - 21. März:** Gottesdienst
 - 2. April:** 15 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
 - 5. April:** Ostergottesdienst mit Abendmahl
 - 18. April:** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Alle Gottesdienste ohne Zeitangabe werden um 9.30 Uhr gefeiert.
- Evangelisches Gemeindezentrum, Bruder-Willram-Straße 43, Wörgl.**

LOGOPÄDIE & PHYSIOTHERAPIE

Logopädie: ALLE KASSEN

Werner Gürtler

Pacherstr.12 6300 Wörgl
Tel. 05332-93587 • mobil 0650-3004070
Termine nach Vereinbarung

ZONE jugend. freiraum.wörgl gibt Raum.

„Um meine Freunde zu treffen, gehe ich unter der Woche am liebsten in die ZONE“, meint der 15jährige Moritz, „dort gibt es billige Getränke und ich kann immer ein wenig quatschen.“ Zum Lernen, zum Tischfußball Spielen, als Treffpunkt mit Freunden oder um sich mit anderen auszutauschen – es gibt verschiedene Gründe, in die ZONE zu kommen. Das Angebot aus verschiedensten Spielen, Internetzugang, Kochmöglichkeit, einer Bar und vielem mehr laden zum Verweilen und zum Mitmachen ein. **Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag von 16 bis 21 Uhr.** Die KulturZONE ist ein Angebot der ZONE und ist für alle Altersgruppen offen. Eine Gruppe von jungen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen organisiert regelmäßig Veranstaltungen in der ZONE. Nähere Infos unter: www.zone.woergl.at

Friedenslicht

Schon als Tradition kann man das Angebot des Friedenslichtes am Heiligen Abend bei der Wörgler Feuerwehr bezeichnen. Seit Jahren helfen die Wörgler „Jungfeuerwehler“ alle fleißig zusammen und verköstigen die Spenderwilligen mit Punsch, Glühwein, kalten Getränken und Broten mit Leberaufstrich und Gramelschmalz. Der Erlös aus dem Spendentopf ging diesmal an die Diakonie Kufstein für die Betreuung von schwerstbehinderten Kindern.



Foto: Wilhelm Maier

Kindergarteneinschreibung 2010/2011

Die Kindergärten der Stadt Wörgl geben den Anmeldetermin für die Aufnahme in das Kindergartenjahr 2010/2011 für den

- * Pfarrkindergarten, J. Stelzhammer-Straße 2
 - * Kindergarten Mitterhoferweg, P. Mitterhofer-Weg 20 (Pfarrkindergarten und KiGa Mitterhoferweg mit Mittagstisch)
 - * Kindergarten Grömer-Weg, Prof. Grömer-Weg 1 (Ganztageskindergarten)
- wie folgt bekannt:**

Am **Donnerstag, 18. März 2010** von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr und am **Freitag, 19. März 2010** von 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt im jeweiligen Kindergarten. Bei der Einschreibung sind die Kinder **persönlich** vorzustellen.

Kinder mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen werden der Sprachstartgruppe zugeteilt. Aus diesem Grunde findet bei der Einschreibung eine kurze Sprachü-

berprüfung statt. Verspätete Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden,

wenn die Kapazität des betreffenden Kindergartens nicht schon erschöpft ist.

Gedenkfeier zum 200. Todestag von Andreas Hofer

Am Samstag, den 20. Februar 2010 findet um 16.00 Uhr eine Gedenkmesse in der Pfarrkirche Wörgl mit anschließender Kranzniederlegung der Wörgler Traditionsvereine und

der Schützenkompanie Wörgl statt. Die Gedenkmesse wird durch die Musikkapelle Wörgl und dem MGK Liederkranz Wörgl musikalisch umrahmt.

„Seniorengerechtes Wohnen“

Am Mittwoch, den 24.02.2010, wird um 18.00 Uhr im Sparkassensaal vom Tiroler Friedenswerk die Wohnanlage „Seniorengerechtes

Wohnen“ in der Friedhofstraße präsentiert. Jeder Interessierte ist hierzu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Traditioneller Feuerwehrball

Bereits schon traditionell findet der Wörgler Feuerwehrball jährlich am Faschingsamstag im City Center statt. Heuer am 13. Februar 2010 ab 20:30 Uhr. Für Tanz und Unterhaltung sorgt dieses Jahr Sepp Mattlschweiger mit sei-

nem "Quintett Juchee"! Eintritt EUR 5,00. Allen Ballbesuchern steht die City-Center-Tiefgarage GRATIS zur Verfügung! Tischreservierungen per Mail an feuerwehr@woergl.at bzw. unter 05332/72424 bei Herrn Ladstätter.

InfoEck: Unterwegs im Bezirk!

In den eineinhalb Jahren seit der Eröffnung hat sich das InfoEck Wörgl als Jugendinfo-Einrichtung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen etabliert. Zahlreiche unterschiedlichste Anfragen werden an die MitarbeiterInnen Verena Hofer und Thorsten Behrens herangetragen und kompetent beantwortet.

„Inzwischen häufen sich auch Anfragen von Schulen, die Vorträge zu bestimmten Themen buchen, zu denen wir dann direkt in den Schulklassen referieren“, beschreibt Behrens die Entwicklung. „Außerdem haben wir festgestellt, wie wichtig es ist, mit den Jugend- und Sozialeinrichtungen im Bezirk im persönlichen Austausch zu stehen und regelmäßig vor Ort präsent zu sein.“

Damit das Team des InfoEcks Wörgl den Anforderungen im Bezirk gerecht werden kann, wird das InfoEck mit neuen Öffnungszeiten in das Sommersemester 2010 starten: Ab 8. Februar 2010 ist die Jugendinfo-Einrichtung dienstags bis donnerstags von 13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. „So können wir mehr Präsenz vor Ort zeigen“, erklärt Behrens. „Die nächsten Monate werden wir intensiv dazu nutzen, Gemeinden, Schulen und Einrichtungen im Be-

zirk zu besuchen, um einen inhaltlichen Austausch anzuregen und um kompetente Jugendinformation in Form von Workshops, Vorträgen und Infoständen anzubieten.“

Kontakt

InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol
KR Martin-Pichler-Straße 23
6300 Wörgl

Tel.: 050/6300-6450
woergl@infoeck.at
www.mei-infoeck.at

INFOECK
Jugendinfo Tirol
BE INFORMED

Blutspendeaktion

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter von 18 - 65 Jahren werden herzlich gebeten, sich an der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes zu beteiligen, um damit leidenden Mitmenschen (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten) Hilfe zu leisten. Die Blutspendeaktion findet am Montag, den 22. Februar 2010, von 9 - 20 Uhr im Tagungshaus Wörgl statt.

Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch von 18 - 65 Jahren. In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Spezialarzt zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein ...) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspendeausweis.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende?

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem erhält jeder Blutspender eine Gesundheitskontrolle, und zwar:

Blutdruckmessung, Körpertemperaturmessung, Hämoglobinbestimmung, 2 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe, HIV-Test (Aids), Neopterinbestimmung, Cholesterinbestimmung, PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung. Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf nicht spenden?

- a) Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- b) Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen musste.
- c) Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war.
- d) Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

Wichtiger Hinweis

Um Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Mag. Oscar Thomas-Olalde studierte Philosophie, Politikwissenschaft und Theologie, war jahrelang im Bereich des interkulturellen Dialogs in der Erwachsenenbildung tätig und arbeitet als Assistent am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck.

Wer kennt sie nicht, die Sprüche und Parolen, die uns unvermutet begegnen? Was ist ihnen entgegenzusetzen? Wieso fallen uns die besten Argumente meistens erst hinterher ein? Das Argumentationstraining fördert Zivilcourage und ermutigt zu engagiertem Handeln im Alltag. Die Trainingsmethode sucht Antworten auf Stammtischparolen und bietet einen Übungsraum für Redegewandtheit und kommunikative Kompetenz. Die TeilnehmerInnen üben Argumentationsstrategien und werden ermutigt, zu intervenieren und bei öffentlich geäußerten populistischen Parolen effektiven Widerspruch zu artikulieren. Geübt wird, die eigene Position - auch gegen Widerstände - zu vertreten. Das Training beschäftigt sich im Speziellen mit den Themenbereich „Migration“ und „Integration“.

Freitag, 26. Februar 2010, 14 - 18 Uhr

Samstag, 27. Februar 2010, 9 -

16 Uhr

Beitrag: Euro 35,-

Tagungshaus, Brixentalerstraße 5, Wörgl. Mitveranstalter: Integrationszentrum Wörgl und Stadtgemeinde Wörgl. Anmeldung Tel. 05332-74 146 oder E-Mail: info@tagungshaus.at



Faschingsparty

Die Kinderfreunde Wörgl laden alle Kinder zur Faschingsparty ins Volkshaus Wörgl (großer Saal) ein. Termin: **Samstag, 6. Februar 2010, 14 - 16 Uhr.** Eintritt frei! Jedes Kind erhält einen Krapfen und einen Saft gratis! Für Unterhaltung ist bestens gesorgt mit Spiel, Spaß und einer Kinderdisco! Auch maskierte Mamis und Papis sind herzlich willkommen.



I-MOTION

I-Motion hat eine neue Homepage!

Neuer Style, mehr Übersicht und eine bessere Vernetzung mit den anderen Einrichtungen der Jugendabteilung Wörgl sind die Hauptmerkmale der neuen Homepage von I-Motion. Auf der Seite findet man allgemeine Informationen zu dem Projekt, Neuigkeiten von I-Motion und die

Kontaktdaten der Projektbetreuung.

Die I-Motion-Jugendlichen können sich weiterhin auf der Homepage über aktuelle Tätigkeitsangebote informieren und bei Interesse für einen Job anmelden.

Geliebt ist die Adresse: www.i-motion-woergl.at.

Einfach mal reinschauen und sich informieren!

Wienerisch, weltweit und pur

SUPUR. POP FÜR ERWACHSENE freut sich bekanntgeben zu dürfen: Wienerisch, weltweit und pur. Ernst Molden und Walther Soyka kommen am 20. Februar um 21 Uhr in die SITO Bar in Wörgl. „Der Soyka, der malt mit seiner Knöpferharmonika nicht flächendeckend alles zu. Der zeichnet.“ Sagt der Molden. „Der Molden, der macht die besten Texte im Dialektbereich.“ Sagt Soyka. Und so bringen sie seit unzähligen Konzerten den Blues und das Wienerlied zusammen. Nach der letzten Herbsttournee mit Willi Resitarits kommen sie nun zu zweit in die gemütliche SITO Bar. Schauen Sie sich das an.

Eintritt Euro 15,-



Ernst Molden. Foto: Andy Urban

Donnerstag, 4. 2. 2010, Veranstaltungszentrum Komma Wörgl:

19 Uhr – Semesterkonzert der ge-

samten Landesmusikschule. Infos unter: woergl@lms.tsn.at www.musikschulen.at/woergl/ Tel.: 05332/7826-141.



SPIELOTHEK WÖRGL
im Volkshaus Wörgl 1. Stock.

Winterzeit = Spielezeit!

Die neuen Spiele sind eingetroffen! Besonders große Auswahl an Spielen für die Altersgruppen Kindergarten und Volksschule!

Verleihpreis Euro 1,50 pro Spiel und Woche. Spielepass für 10 Spiele Euro 12,00 Ermäßigung für Raika Club Mitglieder!

ACHTUNG!

Öffnungszeiten: Freitag von 18 – 19 Uhr.

E-Mail: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at
Telefon: 0664 – 6540624
(M. Unterganschnigg)

Quadro Nuevo im VZ Komma

Die Ausnahmemusiker aus Bayern haben bereits zwei Mal im restlos ausverkauften KOMMA gastiert, am 26. Februar 2010 führt sie ihre Tournee wieder nach Wörgl. Begleitet werden sie dieses Mal von der fantastischen Evelyn Huber an der Harfe. Sie haben mehrere Jazz Awards gewonnen und begeistern stets aufs Neue mit ihren traumhaften Melodien aus aller Welt. Beginn: 20 Uhr, Einlass: 18:45 Uhr. Erwachsene: VVK 21,- Euro (ÖT zzgl. VVK- Gebühr), AK 25,- Euro, Kinder bis 14 Jahre: VVK 14,- Euro, AK 17,- Euro (nur beim Veranstalter bzw. an der Abendkassa) VVK: Karten sind erhältlich in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen ÖT-Filialen und direkt beim Veranstalter: Doris Cottogni (mobil: + 43 664 320 12 16)

Neue Werte für die Wirtschaft, Kooperation statt Konkurrenz - Vortrag von Christian Felber

Am Donnerstag, den 25. Februar 2010, um 20 Uhr lädt die Lernwerkstatt Zauberwinkl, die freie Schule des Vereins für Selbstbestimmtes Leben und Lernen in Kooperation mit der Initiative Südwind sowie dem Wörgler Unterguggenberger Institut zu einem Abend mit dem Buchautor, anerkannten Globalisierungskritiker und Mitbegründer von ATTAC Österreich Christian Felber. Im Jugendfreiraum ZONE (Brixentalerstr. 23) wird Felber sein neues Buch „Kooperation statt Konkurrenz“ vorstellen und über „Neue Werte für die Wirtschaft“ sprechen.

Die „Werte“, die derzeit in der Wirtschaft gelten, stehen im radikalen Widerspruch zu unseren humanen Alltagswerten. Während in der Wirtschaft Profitstreben und Konkurrenz zu Egoismus, Geiz und Gier führen, beruhen unsere Alltagsbeziehungen auf Werten wie Vertrauen, Kooperation, Solidarität und Teilen. Da Ethik aber „unteilbar“ ist, spaltet uns dieser Widerspruch – als Individuen und als Gesellschaft. Dieser zerstörerische Widerspruch könnte aber einfach aufgelöst werden,



Foto: www.christian-felber.at

Christian Felber.

den, indem wir die Regeln für die Wirtschaftspolitik so umgestalten,

dass sie nicht wie bisher Egoismus und „Kontrakkurrenz“ belohnen, sondern umgekehrt Kooperation, Solidarität und Gemeinschaft. In seinen Schriften und Vorträgen demonstriert Christian Felber diese herrschenden „Werte“ in der Wirtschaft und bringt sie in Einklang mit ethischen Grundwerten. Dieses Ergebnis ist eine neue Form des Wirtschaftens: eine Alternative zu Kommunismus und Kapitalismus, wie der Autor betont.

Weitere Informationen: www.lernwerkstatt.at, www.christian-felber.at, www.unterguggenberger.org, www.suedwind.at.

BRG Wörgl: Anmeldung für 1. Klasse



Für das Schuljahr 2010/2011 können Sie Ihr Kind vom Montag, den 15. Februar 2010, bis Freitag, den 26. Februar 2010, zwischen 9 Uhr und 16 Uhr im Sekretariat des BRG Wörgl anmelden. Sie benötigen folgende Unterlagen im Original: 1. Geburtsurkunde, 2. Staatsbürgerschaftsnachweis, 3. Zeugnis

der dritten Klasse Volksschule, 4. Schulnachricht über die 1. Hälfte dieses Schuljahres, 5. Sozialversicherungsnummer. Nähere Informationen zu den Anmeldeformalitäten sind auf der Schulhomepage unter www.brg-woergl.tsn.at <Schulorganisation – Anmeldung> zu finden. Das Anmeldeformular kann online ausgefüllt, ausgedruckt und zur Anmeldung mitgebracht werden.

AK-Bücherei
Brucknerstraße 10, Wörgl
☎ 05332/72058

Leihen und Lesen für alle kostenlos!

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr

www.ak-tirol.com - Bücherei



Blasmusik auf höchstem Niveau

garantiert das Konzert von Viera Blech am Samstag, 6. Februar 2010, in der Sport- und Kulturhalle der neuen Volksschule Angerberg. Beginn 20 Uhr, Saaleinlass ab 19.15 Uhr. Highlights dieser jungen Formation waren Auftritte bei der SKI-WM 2007 in Schweden, beim Musikantenstadl in der



Foto: Viera Blech

Schweiz, bei der ORF „Licht ins Dunkel Gala“ in Kitzbühel usw... Hörproben unter www.viera-blech.at. Eintritt: Vorverkauf 6,- Euro, Abendkassa 8,- Euro, Jugendl. bis 15 Jahre frei! Vorverkaufsstellen: Buch- und Papierhandlung Zangerl Wörgl, RAIKA Angerberg, Blumen IRIS Kundl.

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

Fr. 29.01. - 20 Uhr
Unterhaltsame Lesung

ALF ATOR - "Die satanischen Achillesferse"

Alf Ator, auch bekannt als Mitglied der deutschen Band KNORKATOR, beglückt mit seinem Buch: "Die satanischen Achillesferse" die Freunde des anspruchsvollen, aber sinnfreien Humors mit haarsträubenden Ergüssen, unvollendeten Geschichten und herzerleuchteten Comics. Wir erhalten einen verblüffenden Einblick in den Alltag und die verworrenen Gehirnwindungen eines außergewöhnlichen Popstars. Wer schon einmal einen Litera-

turabend mit Alf Ator erlebt hat, weiß, dass der Begriff „Lesung“ kaum geeignet ist, um die Flut von Eindrücken zu beschreiben, die auf das Publikum einstürzt. Der Künstler säuselt, brüllt, lacht, weint und untermalt seine Geschichten mit Musik und der Zuschauer ist überwältigt von einem Übermaß an liebenswürdigen Boshaffigkeiten, charmanten Ausfälligkeiten, geschmackvollen Abartigkeiten und intelligentem Blödsinn.



Foto: Alf Ator

Alf Ator sorgt im Komma Wörgl für einen außergewöhnlichen Abend.

Sa. 30.01. - 20 Uhr
Premiere: „HANS KLEIN“

Liederlich-rockiger Abend mit Florian Adamski & Band

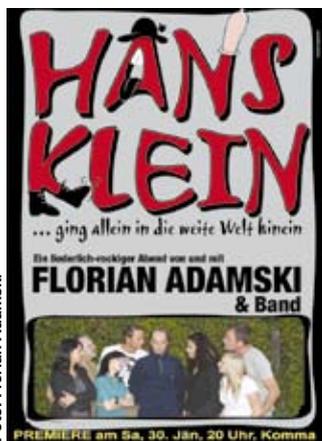


Foto: Florian Adamski

Alles ist relativ. Jedes Kind kennt die Relativitätstheorie: $E=mc^2$. Aber heute heißt es nicht mehr „E ist gleich“ sondern „is E gleich“. Wem aber doch nicht alles gleich ist, der möge relativieren und seine Welt hinterfragen.... Hänchen Klein ging allein in die weite Welt hinein... Wer ist dieser Hänchen? Was treibt Hänchen? Diesen blutjungen Menschen - denn sonst würde man ihn wohl schon Hans heißen? Oder ist er ganz einfach nur von zu Hause abgehauen? Warum stehen ihm

Stock und Hut so gut oder handelt es sich bei diesem Stock um ein Aktienpaket? Wandern Sie mit Florian Adamski und seinen prominenten Mitstreitern - Tamara Baumann, Friedl Heiss, Jürgen Huter, Katharina Neuschmid, Osl Alexander, Isi Poeham und Stephi Schatz - durch diesen liederlichen Abend.



Fr. 05.02. - 20 Uhr
Kabarett: GUNKL - „Verluste - eine Geschichte“

Gunkl alias Günther Paal, Musiker bei Alfred Dorfers Programmen, hat sich für sein neuntes Soloprogramm wieder diverse Denkübungen vorgenommen, die kraft seiner pointierten Formulierungskunst den Spagat zwischen Philosophie und Kabarett schaffen.



Foto: E&A

Was er wohl diesmal wieder ausgekopft hat, der Gunkl?

wand und kraft seines Wissens auf aberwitzige Reisen durch Raum und Zeit mitnimmt. Gunkls Programme sind ausgeklügelte, hochkonzentrierte Kleinkunstwerke, in denen ihm der Brückenschlag zwischen großen Naturgesetzen und kleinen Tücken des Alltags grandios gelingt.

Gunkls neuntes Solo ist ein weises, witziges, fesselndes und – wie immer – bildreich und akkurat formuliertes Erzähl-Programm über Freundschaft, Schmerz und Liebe.

Chris Slade

Do. 11.02. - 20 Uhr
Chris Slades Circle Steel Tour CS/SC
A tribute to AC/DC mit original!!! AC/DC DRUMMER
Support: Skip Rock

Chris Slade gehört zu den ganz Großen im Rock-and-Roll Zirkus. Er hat das AC/DC- Bestseller-Album „The Razors Edge“ und den darauffolgenden Doppeldecker „AC/DC Live“ eingetrommelt, auch auf dem Promo Video Clip „Big Gun“ der australischen Rocklegende zu Arnold Schwarzeneggers Blockbuster „Last Action Hero“ war er mit von der Partie. Nun hat Slade (unter anderem ex-Gary Moore Band, ex-Asia und Michael Schenker Group) eine hochkarätige „All Star“-AC/DC Tribute Band um sich geschart: Keri Kelli - Guitar (Alice Cooper Band), Leon Goewie - Vocals (Vengeance), Robbie Crane - Bass (Ratt) und JJ Bossi - Guitar (Marc Storace Band) haben sich eine powergeladene Show mit Titeln der Bon Scott Ära bis hin zu Titeln der aktuellen Brian Johnson Zeit draufgeschafft und werden mit einer amtlichen Show mit den stärksten AC/DC Songs am Start sein.



Foto: Sound Force Entertainment

Chris Slade rockt am 11. Februar das Komma Wörgl.

Die Schienentröster

Di. 02.03. – 20 Uhr
Kabarett „Erfolg-Los“

2001!!! Ja, das war ein großes Jahr für die zwei Schienentröster aus Tirol. 4 x Sieger bei Kabarettwettbewerben, Auftritte am laufenden Band und selbst der ORF war auf die zwei jungen Wilden aus dem Westen aufmerksam geworden.

Dann folgte der Absturz: Skandale, Unruhen innerhalb der Gruppe, Alkohol, Frauen, Kinder, Hausbau, Bäume pflanzen etc..

Wider allen Unkenrufen sind die Schienentröster aber nun wieder voll da. Mit ihrem neuen Programm „Erfolg-Los!“ versuchen sie, alte Traditionen wieder aufleben zu lassen und noch einmal das zu sein, was sie damals waren: jung, talentiert und lustig.

Das sollten Sie nicht verpassen, denn es gelingt den beiden Schienentröstern grandios.



Foto: Haller & Lenz

KOMMA
VZ WÖRGL

Veranstaltungszentrum
KOMMA

Verein KOMMA-Kultur
KR-M.-Pichler Str. 21A
6300 Wörgl/Austria
Tel. +43 5332 75505
Fax +43 5332 7826158
E-Mail: info@komma.at
Web: www.komma.at

Fr. 12.02. – 20 Uhr Ensemble FINGERPRINTS

Das neuformierte Ensemble FINGERPRINTS rund um den Meistertrommler Rishabh Dhar aus Kalkutta (Trilok Gurtu) bewegt sich zwischen Improvisation und Komposition, komplexer indischer Rhythmik und Fragmenten aus Jazz und Folk. US-Flötist John Wubbenhorst (Jack DeJohnette), auf der westlichen Querflöte wie auf der indischen Bambusflöte zu Hause, und Sitarspieler Klaus Falschlunger, einer der wenigen Europas, tauchen ein - in östlichen Einklang und westliche Harmonien -, während sich Bassist Walter Singer für den erdigen Kontrapunkt in diesem außergewöhnlichen Quartett verantwortlich zeigt.



Foto: Falschlunger

Dieser Auftritt im Wörgler Veranstaltungszentrum Komma fällt unter den Titel „Premierenkonzerte in Österreich“.

Sa. 20.02. – 20 Uhr HEIMSPIEL mit Garagedays, Azum und Rise of Infinity Karten im VVK bei den Bands 5,- Euro (AK 7,-)

Garagedays wurde von Marco Kern 2005 gegründet, um guten alten Heavy Metal zu repräsentieren. Mit der Zeit stieg der Bekanntheitsgrad enorm und die Auftritte wurden mehr.

Inzwischen haben Garagedays 3 Cds aufgenommen: Wild and Dangerous (2007), Leather and Spikes (2008), und ihr neuestes Album Sight of the Blind (2010). Azum formierte sich Ende 2006 und ihr Line up besteht aus David (Drums), Chris (Gitarre) und Manuel (Bass, Gitarre und Gesang).



Foto: Garagedays

Heavy Metal spielen Garagedays im Komma Wörgl.

Der Stil der Band lässt sich am besten als teils moderner, technischer Melodic Death Metal mit Thrash- und Brutal-Death-Einflüssen beschreiben.

Rise of Infinity aus Kufstein ist die dritte heimische Metalband, die am 20. Februar im Komma auf der Bühne steht. Ihre Musik bildet ein Auf und Ab von harten Riffs gemischt mit Gitarren und Drumeinflüssen aus verschiedenen Musikrichtungen.

Time to bang your head!

Do. 25.02. – 16 Uhr Komma für Kids - BLUATSCHINK Kinderkonzert

Der „Bluatschink“ ist ein Fa-beltier aus dem Lech, das angeblich kleine Kinder frisst. Doch Toni Knittel hat es bereits 1990 vom Kinderschreck zum Umwelthanwalt umfunktioniert und seither passt dieser „Wasserwolpertinger“ auf den Wildfluss Lech auf. Mit neuer CD und neuem Programm kehrt der singende „Bluatschink“ Toni Knittel also wieder zu den Wurzeln zurück. Denn unter den Begriff „Zauberwesen“ fallen

viele alte und neue Gestalten, die Knittel in seinen Liedern besingt. Da geht es um den Burggeist „Ritter Rüdiger“, den Drachen „Feuermaul“, „die kleine Hexe Alexa“, die Zwerge „Purzl und Furzl“ und das freche Drachenbaby „Juhui“, das sogar leibhaftig auf der Bühne erscheint. Wer schon einmal ein Kinderkonzert von Toni Knittel besucht hat, weiß, dass nicht nur die Kinder mitsingen, sondern die ganze Familie auf ihre Kosten kommt.



Foto: Knittel

Do. 04.03. – 20 Uhr

„Bob Marley 65th Anniversary Tour“

THE ORIGINAL WAILERS featuring Al Anderson & Junior Marvin

Bob Marley and The Wailers haben in den letzten 40 Jahren über 250 Millionen Alben verkauft. Dieser große internationale Erfolg kam natürlich nur durch die Hilfe seiner großartigen Musiker zustande. Jetzt haben sich viele von Marley's legendären Musikern mit weiteren bekannten Reggae Session-Musikern zusammengesetzt, um die Band THE ORIGINAL

WAILERS zu gründen. Es waren diese gefeierten Musiker, welche Marley's explosiver Art von Roots Rock Reggae die Grundlage boten, und es ist bemerkenswert, dass die Hingabe und die Magie nach so vielen Jahren immer noch da ist! Das Live Programm beinhaltet die größten Hits von Bob Marley. Vorband: Rebel Musig aus Tirol - „Ja des is tiroia dialekt - vadamb

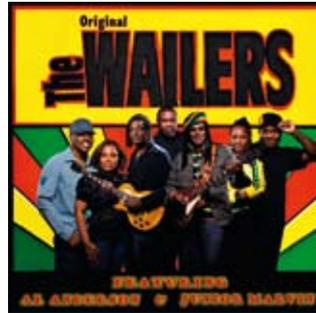


Foto: Anderson Thomson

- extrastrong - mit ana coolness was normalaweis grad gletscha ham“. Was der „einzige frei lebende Tiroler Berglöwe“ mit seiner „Rebel-Musig“-Crew vorlegt, ist ein Konzept-Album mit Botschaft. Mit feinsinnigem Sprachwitz und unglaublich speedigem Mundwerk wird im Brixentaler Dialekt-Rap auf den Punkt gebracht, was viele junge Menschen heute fühlen.

Sa. 06.03. – 20 Uhr

The Blues Roots Revue 2010 - HANS THEESSINK BAND



Foto: Tibor Bozi

Nach mehr als 7000 Konzerten und 40 Jahren „on the road“ ist HANS THEESSINK eine Institution in Sachen Blues und Rootsmusik. Mit seiner sonoren Stimme und unverkennbarem Gitarrenstil ist Hans Theessink weltweit gefragt - er spielt an die 200 Konzerte im Jahr und ist immer ein Garant für niveauvolle Blues- und Rootsmusik. Seine Tourneen führen

ihn durch Europa, Nord-Amerika, Asien, Neuseeland und Australien. Seine Lieder zeugen von einem gewachsenen Songwriter, der sich auch immer wieder aktuellen Themen annimmt. Am 06. März steht Hans Theessink wieder mit seiner Band auf der Komma Bühne. Der Tastenvirtuosen Roland Guggenbichler und die 3 afrikanischen Sänger von Insingizi mit ihren un-

nachahmbaren Stimmen und choreographischen Einlagen machen jedes Konzert der Hans Theessink Band zu einem einmaligen Erlebnis.



Komma-Veranstaltungen Februar/März

Di. 26.01. - 20 Uhr

5.000 km mit dem Pferd durch Afrika
Multimediashow von Horst Hausleitner
VVK 10,- zzgl. Geb. / AK 13,- / Mitgl. 8,-

Fr. 29.01. - 20 Uhr

ALF ATOR - „Die satanischen Achillesferse“
Unterhaltsame Lesung
VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 15,- / Mitgl. 10,-

Sa. 30.01. - 20 Uhr

HANS KLEIN - Premiere mit FLORIAN ADAMSKI & Band
VVK 14,- zzgl. Geb. / AK 17,- / Mitgl. 12,-

Do. 04.02. - 19 Uhr

Semesterkonzert der Landesmu-

sikschule Wörgl
Tel. 05332/7826-141, www.musikschulen.at/woergl

Fr. 05.02. - 20 Uhr

GUNKL
Kabarett „Verluste - eine Geschichte“
VVK 17,- zzgl. Geb. / AK 20,- / Mitgl. 15,-

Do. 11.02. - 20 Uhr

CHRIS SLADE's Circle Steel Tour
CS/SC - A tribute to AC/DC
Support: Skip Rock
VVK 19,- zzgl. Geb. / AK 23,- / Mitgl. 17,-

Fr. 12.02. - 20 Uhr

ENSEMBLE FINGERPRINTS
Sitarmusik
VVK 17,- zzgl. Geb. / AK 19,- / Mitgl. 15,-

Mo. 15.02. - 20 Uhr

ROSENMONTAGSBALL
Karten- und Tischreservierungen unter 05332/72666

Sa. 20.02. - 20 Uhr

HEIMSPIEL mit Garagedays, Azum und Rise of Infinity
Karten im VVK bei den Bands 5,- (AK 7,-)

Do. 25.02. - 16 Uhr

BLUATSCHINK - Kinderkonzert
Drachen, Zwerge, Zauberwesen,...
Kinder 7,- / Erwachsene 10,- (Vorverkauf im Komma + InfoEck-Wörgl)

Fr. 26.02. - 20 Uhr

QUADRO NUEVO
VVK 21,- zzgl. Geb. / AK 25,- / ermäßigt: Kinder (+ 43 664 320 12 16)

Sa. 27.02. - 20 Uhr

CHROMATIC BLACKBAND & Guests

Di. 02.03. - 20 Uhr

DIE SCHIENENTRÖSTER
Kabarett - „Erfolg-Los“
VVK 10,- zzgl. Geb. / AK 12,- / Mitgl. 8,-

Do. 04.03. - 20 Uhr

„Bob Marley 65th Anniversary Tour“
THE ORIGINAL WAILERS
VVK 22,- zzgl. Geb. / AK 25,- / Mitgl. 20,-

Sa. 06.03. - 20 Uhr

The Blues Roots Revue 2010
HANS THEESSINK BAND
VVK 20,- zzgl. Geb. / AK 24,- / Mitgl. 18,-

Unterberger-Boxer starten in Alpbach

Der Saisonauftakt der Boxer des BC Unterberger findet auch 2010 traditionell im Kongresszentrum Alpbach statt. Die Wörgler befinden sich bereits in sehr guter Form und brennen auf ihren ersten Einsatz. Es sind zehn internationale Kämpfe geplant, die Gegner der Tiroler kommen aus Italien, der Schweiz, Deutschland und Tschechien.

Besonders interessant wird die Begegnung zwischen dem Unterberger-Newcomer Arbi Tscherskaiev, der einen Ausscheidungskampf für die österreichische Meisterschaft im März gegen den regierenden Meister aus Vorarlberg bestreiten muß.

Unterberger-Aushängeschild Oliver Obradovic wird diesmal auch in Alpbach in den Ring steigen, nachdem er in den letzten Jahren immer bei internationalen Turnieren im Ausland weilte.

Der Boxabend findet am Samstag, den 20. Februar, statt, Beginn 20 Uhr, Eintritt Euro 10,-



Staatsmeister Oliver Obradovic. Foto: BC Unterberger

Bester Nachwuchsboxer Österreichs

Arbi Tscherskaiev vom Boxclub Unterberger wurde bei der Weihnachtsfeier des Boxclubs Unterberger als der beste Nachwuchsboxer Österreichs geehrt. Der 18jährige gebürtige Tscheche kam als 12jähriger nach Tirol und begann mit 14 Jahren mit dem Boxsport.

Der sehr talentierte junge Bursche fand beim Boxclub Unterberger nicht nur seine zweite Heimat, sondern auch eine hervorragende Boxausbildung. Heute zählt Arbi zu den verlässlichsten Stützen im Unterbergerteam – von seinen 45 Kämpfen verlor er nur sechs und holte bereits 3 österreichische Meistertitel in der Jugend- und Juniorenklasse. 2010 startet er in der Allgemeinen Klasse und wird



Mit 14 Jahren begann er zu boxen, nun ist Arbi Tscherskaiev 18 und der beste Nachwuchsboxer Österreichs.

Foto: Boxclub Unterberger

im Mittelgewicht Unterberger- ersetzen, der in der neuen Saison Aushängeschild Oliver Obradovic ins Halbschwergewicht aufsteigt.

Boxpräsident Fritz Unterberger ist mächtig stolz: Sein Boxteam blieb 2009 ungeschlagen!



Boxpräsident Fritz Unterberger bei der Weihnachtsfeier des BC Unterberger mit den Österreichischen und Tiroler Meistern.

Foto: Salzburger

Bei der Weihnachtsfeier seines Clubs konnte KR Fritz Unterberger auf seine Boxer wieder stolz sein. Seit zehn Jahren sponsert die Firma Unterberger den Boxclub und in dieser Zeit festigte der Club weiter seine dominierende Stellung im österreichischen Boxsport. Aber auch in-

ternational waren die Unterländer sehr erfolgreich und gewannen nach zahlreichen Siegen in Tirol auch im Ausland (Italien, Deutschland, Ungarn, Slowakei) gegen namhafte Staffeln. Für 2010 hat Fritz Unterberger mit Tirols Boxpräsident Dr. Rainer Salzburger wieder ehrgeizige Pläne. Unter

anderem ist man bereits mit einer südafrikanischen Boxauswahl in Verhandlung, die im Rahmen einer Europatournee gegen den Boxclub Unterberger in den Ring steigen möchte. Am 20. Februar startet der BC Unterberger mit internationalen Kämpfen in Alpbach (siehe Kasten links).

Saison bereits gestartet...

Das Team Alpin des SC Latella Wörgl-Bruckhäusl hat Anfang Dezember mit dem Training auf Schnee begonnen und bereits die ersten Rennen hinter sich gebracht.

Die ca. 60 RennläuferInnen werden nicht nur tatkräftig von ihren 6 Trainern und Eltern unterstützt, sondern auch von der Firma Intersport Eybl mit neuen Softshelljacken und Startnummern für den Wörgler Schülerschitag am 24.01.2010 und für den Bruckhäusler Schülerschitag und Betriebscup am 30.01.2010 in der Kelchsau. Wir möchten alle Wörgler und Bruckhäusler zur Teilnahme recht herzlich einladen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.skiclubwoergl.at.



Foto: SC Latella Wörgl-Bruckhäusl

Super Saison Abschluss für KC-Kruckenhauer



Der KC Kruckenhauer war - wie in den letzten fünf Jahren - auch 2009 wieder der erfolgreichste Verein in Österreich.

Foto: KC Kruckenhauer, Wörgl

Bei der internationalen Bayerischen Meisterschaft in Bad Abbach konnte der KC Kruckenhauer sechs Siege, vier 2. Plätze und vier 3. Plätze verbuchen. Nicole Billa und Viktoria Kralinger belegten jeweils in ihrer und in der nächst höheren Klasse den ersten Platz, weitere Gewinner waren Jana Winchenbach und Juso Prosic. Den zweiten Platz belegten Svenja Kralinger, Felicitas Moser,

Juso Prosic (im Semikontakt) und Maximilian Heim. Dritte wurden Martin Ellmerer, Lisa Heim, Milos Arsic und Lisa Ainberger.

Bei der internationalen Inntal Trophäe in Brannenburg siegten Samuel Frischmann und Simon Seisl, den dritten Platz belegten Martin Ellmerer und Juso Prosic.

Das letzte Turnier 2009 fand Mitte Dezember in Warschau (Polen) statt und es war auch der krönende

Abschluss für dieses erfolgreiche Jahr. Vom KC-Kruckenhauer nahmen Simon Seisl, Milos Arsic und Juso Prosic teil.

Simon Seisl ging in drei Klassen an den Start und er konnte sowohl in der Junioren Klasse -79kg und -84kg als auch in der Top besetzten Allgemeinen Klasse -84kg siegen. Mit drei ersten Plätzen war er auch der erfolgreichste Kämpfer dieses Turnieres. Milos Arsic belegte den 3. Platz in der Junioren Klasse und Juso Prosic konnte sich

im Semikontakt und im Leichtkontakt den ersten Platz sichern.

Wie schon in den letzten fünf Jahren war der KC Kruckenhauer der erfolgreichste Verein Österreichs, was sicher auf die intensive Vereinsarbeit von Juso Prosic, Peter und Michael Kruckenhauer zurückzuführen ist.

Allgemeine Informationen über die Trainingszeiten für Brixlegg und Wörgl gibt es unter 0676/5049549.

Gemeinsam fit mit dem Club Aktiv gesund Wörgl

Der Club Aktiv gesund Wörgl startet ab Mittwoch, 17.02.10, und Donnerstag, 18.02.10, mit neuen Kursen für mehr Fitness und Wohlbefinden. Im Kindergarten Grömerweg werden folgende Erwachsenen-Kurse angeboten: Aktiv gesund Aerobic, Power Workout, Bauch-Beine-Po & Co und Rücken-Fit. Kursdauer: je 12 Einheiten,

Kursbeitrag EUR 47,- / Kurs. Alle Termine entnehmen Sie bitte der Rubrik „Regelmäßige Termine“.

Info und Anmeldung: Club Aktiv gesund Innsbruck, Mag. Silke Zeuner
0676/84 74 64 66 o.
0512/589112-14
fitness@askoe-tirol.at,
www.askoe-tirol.at

Heimatquiz

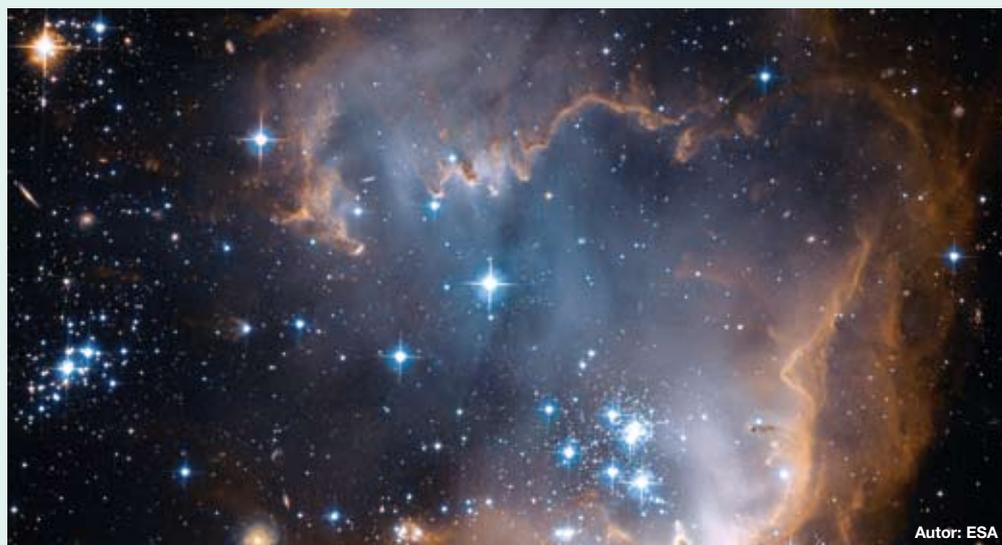
Sterne

Bestimmt habt ihr schon das ein oder andere Mal abends in den Himmel hinaufgeschaut und wart beeindruckt von den vielen Sternen, die manchmal aussehen, wie kleine Diamanten auf einem dunklen Samtkissen. Was von den tausenden Punkten dort oben sind aber wirklich Sterne und was Planeten und stimmt es wirklich, dass Sternschnuppen zur Erde fallende Himmelskörper sind?

Was sind Sterne eigentlich? Diese Frage ist nicht so einfach zu beantworten. Zunächst einmal sind Sterne die Mittelpunkte eines Sonnensystems. Auch unsere Sonne ist ein Stern. Sie heißt nur Sonne, weil wir sie irgendwann so genannt haben. Allerdings sehen nicht alle Sterne so aus, wie unsere Sonne. Manche sind viel größer, heller oder haben eine ganz andere Farbe. Das kommt ganz darauf an, wie heiß so ein Stern ist. An der Farbe kann man nämlich die Temperatur erkennen. Rote Sterne sind mit ungefähr 3000 Grad Celsius ziemlich kalt, während gelb leuchtende 6000 Grad Celsius und diejenigen, die immer so schön blau-weiß funkeln sogar 20.000 Grad Celsius heiß sind.

Woraus bestehen Sterne?

Sterne bestehen aus einer Mischung verschiedener Gase, überwiegend Wasserstoff und Helium. Das sind zwei sehr leichte Gase. Helium ist farblos und nicht leicht brennbar. Wasserstoff dagegen entzündet sich sehr schnell, es ist auch farblos und zudem geruchs- und geschmacklos. Dieses Gas wurde früher in der Luftfahrt eingesetzt. Zeppeline sind mit Wasserstoff geflogen.



Autor: ESA

Wie wird ein Stern geboren?

Ein Stern entsteht dadurch, dass sich eine Staub- und Gaswolke zusammenballt und beginnt, sich immer schneller um sich selbst zu drehen. Das kann man sich wie einen großen Gaskreislauf vorstellen. Durch die Drehung entsteht ein so großer Druck, dass das Material in der Mitte fest zusammengepresst und Hitze erzeugt wird. Die ganze Masse wird irgendwann so heiß, dass sich das Gas Wasserstoff in Helium verwandelt. So werden Wärme und Licht freigesetzt und der gepresste Klumpen beginnt zu strahlen. So einen Vorgang kann man als die Geburt eines Sterns bezeichnen. Sterne werden oftmals in großen Haufen geboren, sie haben also meistens noch sehr viele Geschwister.

Wie lange leben Sterne?

Die Lebensdauer eines Sterns ist abhängig von seiner Größe. Je größer ein Stern ist, desto schneller wird er verglühen und desto kürzer ist sein Leben. Allerdings darf man hierbei nicht vergessen, dass so ein Sternenleben mindestens eine Million Jahre dauert.

Was sind Sternschnuppen?

Keine Angst, Sternschnuppen haben nichts mit vom Himmel fallenden Sternen zu tun. Eigentlich sind sie kleinste Staub- oder Metallteilchen, die mit großer Geschwindigkeit in die Erdatmosphäre eintreten und dort verglühen. Die meisten von ihnen sind nur erbsen- oder stecknadelkopfgroß. Oftmals sind Sternschnuppen Reste vorüber ziehender Kometen, die manchmal sogar in ganzen Strömen auftauchen können. Im August kann man zum Beispiel ganz viele Sternschnuppen beobachten, weil dann der Perseiden-

Meteorstrom an der Erde vorüberzieht. Im November kann man sich auf den Strom der Leoniden freuen. Wer dann, bei gutem Wetter natürlich, in den Nachthimmel schaut, der kann pro Minute 2-3 Sternschnuppen sehen. Also, immer fleißig etwas wünschen!

**Gewinner
Heimatquiz 01/10:
Walter Kanz,
6306 Söll**

Rätselfrage 02/2010:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:

Woraus bestehen Sterne?



Einsendeschluss: 09. Februar 2010
Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.saringer@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadtmagazin
Wörgl, z. H. Frau Sarah Saringer, Wirtschaftsstelle,
Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15, jeweils 8 - 12 Uhr.

**Donnerstag, 04.02.2010, und
Donnerstag, 18.02.2010**

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Tirol Milch, Lattellaplatz 1,
Freitag, 26.02.2010, 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15,
Mittwoch, 03.02.2010, 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte unter Beteiligung des italienischen Versicherungsträgers

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Ing.-Etzel-Straße 13, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Von 8.30 - 13 Uhr.

Im Februar kein Sprechtag

Internationale Sprechtag Deutschland

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4, von 8.30 - 12 Uhr und von 13 - 15.30 Uhr.

Im Februar kein Sprechtag

**Das nächste
Stadtmagazin
erscheint am:**

23. Februar

Redaktionsschluss:

9. Februar

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

**SAMSTAG, 6.2.2009
SONNTAG, 7.2.2009**

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstraße 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10 - 12, 18 - 19 Uhr

Inntalapotheke

Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorfer Straße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751

**SAMSTAG, 13.02.2010
SONNTAG, 14.02.2010**

Dr. Christoph Müller,
KR Martin Pichler-Straße 4
Tel. 05332/73270
Notord. 9-11,17-18 Uhr

Zentralapotheke Wörgl

Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610

**SAMSTAG, 20.2.2009
SONNTAG, 21.2.2009**

Dr. Manfred Strobl,
KR Martin Pichler-Straße 4/I.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12,17-18 Uhr

Stadtapotheke Wörgl

Bahnhofstraße 32
Tel. 05332/72341

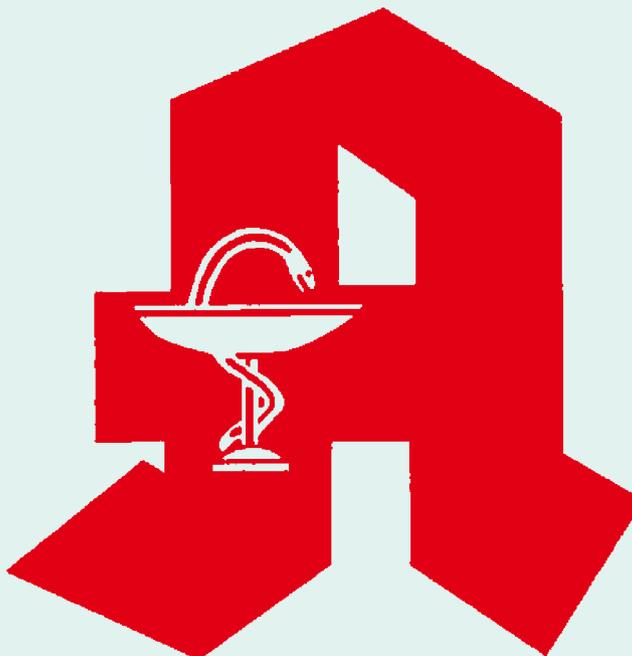
**SAMSTAG, 27.2.2009
SONNTAG, 28.2.2009**

Dr. Josef Schernthaner,
Josef Speckbacher-Straße 5
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11,17-18 Uhr

Stadtapotheke Wörgl

Bahnhofstraße 32
Tel. 05332/72341

**DIE RESTLICHEN ÄRZTEDIENSTE SOWIE DIE
ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN
SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN!**



Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Aitzl-Straße 6 statt.

Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Alpenländische Heimstätte

Die Alpenländische Heimstätte hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 02.02.2010, von 15.00 bis 16.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet jeden 1. Mittwoch im Monat, diesmal am 3. Februar 2010, kostenlose Rechtsberatungen von 9-12 Uhr insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Bahnhofstraße 38, nach vorheriger Anmeldung, an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch, diesmal am 3. Februar 2010, von 16 - 18 Uhr im Büro in der Anichstraße 21 statt.



CEED



SOUL



SPORTAGE



SORENTO



CARNIVAL

Kia Vorführwagen bzw. Tageszulassungen

Modell	Farbe	KM-Stand	Anmeldung	Listenpreis	Kaufpreis
SOUL/1,6/ACTIVE PRO	rot	11.000	27.01.2009	20.990,00	17.900,00
PRO CEED/1,4/COOL/105	grau	6.670	11.05.2009	15.390,00	13.500,00
CEED SW/1,6/ACTIVE/115	grau	11.380	24.10.2008	20.090,00	16.790,00
PRO CEED/1,4/MOTION/105	silber	0	28.12.2009	16.890,00	14.990,00
SPORTAGE/CRDI/CUP/4WD	silber	34.000	05.11.2008	27.410,00	21.700,00
SPORTAGE/CRDI/MOTION/4WD	silber	0	28.12.2009	27.590,00	23.990,00
CARNIVAL/CRDI/ACTIVE/140	blau metallic	0	30.11.2009	33.390,00	28.900,00
SORENTO/CRDI/MOTION/140	schwarz	0	28.12.2009	33.200,00	29.900,00
SORENTO/CRDI/ACTIVE/AT	silber	0	28.12.2009	38.800,00	34.900,00
SORENTO/CRDI/ACTIVE BLACK	schwarz	0	28.12.2009	36.700,00	32.900,00
SORENTO/CRDI/MOTION/140	schwarz	50.600	15.05.2008	33.390,00	23.900,00



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

**AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER**

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at

DER NEUE KIA SORENTO. AUS FREUDE AM SPAREN.

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE. AB € 30.990,-

RESERVIEREN SIE EINE TESTFAHRT BEI IHREM
KIA-PARTNER ODER AUF WWW.KIA.AT



6,5l/100km¹⁾

IM LEASING AB
€ 229,-²⁾
MONATLICH

7 JAHRE
KIA GARANTIE

www.kia.at

KIA
KIA MOTORS
The Power to Surprise™

CO₂-Emission: 209-171 g/km. ¹⁾ Gesamtverbrauch: 6,5-8,8 l/100km
Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. ²⁾ Die Abwicklung der
Leasingfinanzierung erfolgt über die GE Money Bank GmbH. Stand August 2009. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben
in EURO und inkl. MwSt. Finanzierungsbeispiel Sorento, unverbindl. Preisempfehlung € 30.990,-; Eigenmittel € 9.250,-; Restzahlung
€ 12.450,-; km-Leistung p.a. 15.000; Laufzeit 48 Monate, Gesamtbelastung € 32.652,64; mtl. Leasingentgelt € 228,18 zzgl. Vertrags-
gebühren. Aktion gültig bis 31.03.2010. Solange der Vorrat reicht. ^{*)} 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in
Österreich verkauften Neufahrzeuge.

KANN MAN DEN PERFEKTEN RAUM SCHAFFEN?

JA: IM NEUEN KIA VENGA.

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE:
DIE LÄNGSTE DIE ES GIBT. AB 15.990,-

RESERVIEREN SIE EINE TESTFAHRT BEI IHREM
KIA-PARTNER ODER AUF WWW.KIA.AT



7 JAHRE
KIA GARANTIE

www.kia.at

KIA
KIA MOTORS
The Power to Surprise™

CO₂-Emission: 174-115 g/km, Gesamtverbrauch: 4,4-7,3 l/100km
Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. ¹⁾ Kia Venga ab € 15.990,-, 1/3 Betrag
€ 5.330,- zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 5.330,- zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 5.330,- zahlbar nach 24 Monaten, zinsfrei, zzgl. Vertragsge-
bühren. Aktion gültig bis 31.03.2010. ^{*)} 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.

**AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER**

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at